

markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkise MX-3 POP-ART-Edition.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker
Häbner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH
Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachtsdeko, Karnevalsgirlanden, Ostereier... Je nach Lebenssituation vergeht die Zeit schnell oder langsam.

Carne vale - der Beginn der 40-tägigen Fastenzeit bis Ostern - leitet in die Frühlingszeit einhergehend mit dem immer wiederkehrenden wunderbaren Aufblühen der Natur und die Freude auf Ostern als größtes Kirchenfest des Jahres.

Jesus selbst wurde nur 33 Jahre alt. Ein Mensch in diesem Alter stünde heute erst am Beginn seiner beruflichen Laufbahn. Dennoch erzählt die biblische Überlieferung von einem Leben, das von besonderen Herausforderungen geprägt war. Eine davon war Jesu Aufenthalt in der Wüste, in der er fastete und verschiedenen Anfechtungen widerstand. „Mach aus diesen Steinen Brot“, wurde er aufgefordert. Jesus hätte dieses Wunder tun und davon profitieren können, doch er tat es nicht. Ein Sinnbild für große Stärke.

Christen glauben daran, dass der Gottessohn gekreuzigt (Karfreitag), gestorben, in einer Höhle niedergelegt wurde und wieder an Ostern auferstanden (Ostern) ist. Nach solch einem neudeutsch „Storytelling“, ist es klar, dass die Menschen, die ihm nahestanden, ihn in seinem bisherigen Leben begleiteten und Jesu unmittelbar nach der Auferstehung begegneten, nicht erkannten.

Wie schwer ist es, sich vorzustellen, dass jemand zu Tode gebracht wird, den Peinigern vergeben kann, in eine Grabstätte gelegt wird und drei Tage danach wieder aufersteht, um dann seinen Lieben und Freunden nochmals zu begegnen und schließlich abzufordern, dass sie weiterhin an ihn glauben sollen, auch wenn er später in einer Wolke (Himmelfahrt) für immer

aus ihrer aller Leben entschwindet. Und dass es etwas Neues an seiner Statt geben wird, der in unser aller Leben weiterhelfen soll, den „Heiligen Geist“ (Pfingsten). Für viele Gläubige steht dieser Geist sinnbildlich für Orientierung, für Gewissen, für die Fähigkeit zur Liebe und für den respektvollen Umgang miteinander.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für ein wunderschönes, sonniges, friedliches, fröhliches, buntes Osterfest voller Lachen und Blütenduft

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung
RAUTENBERG MEDIA



ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Lia-Zentrum Beratung und Begegnung

Termine im April

30. März und 13. April, Schuldnerberatung, mit evangl. Kirchenkreis an der Agger. Termine nach telefonischer Vereinbarung

30. März und 13. April, Palliativ Beratung, Hospizdienst-Rhein-Oberberg. Termine nach telefonischer Vereinbarung

31. März und 07. April, Sprechstunde Lia-Netzwerk-Pflege. Von 9 bis 12 Uhr. Team- Lia Initiative e. V.

07. April, Neue Medien (kein Problem, 16 bis 18 Uhr. Mit Bernd Hennrichs, Lia Initiative e. V. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Bernd Hennrichs

1. und 08. April, Sprechstunde LiaNetzwerk-Pflege, von 10 bis 12 Uhr.

8. April, Pflegeberatung, Kran-

kenpflegepraxis Klein-Schlechttingen. Von 14 bis 15 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Jeden 2. Mittwoch im Monat, **Rechtenberatung**, mit Frau Grabant-Lahr. Termine nach telefonischer Vereinbarung

2. und 9. April, 10 bis 12 Uhr, Sprechstunde LiaNetzwerk-Pflege.

30. April, 11 bis 13 Uhr, Selbsthilfegruppe Parkinso „Wackelkontakt“

30. April, 11 bis 13 Uhr, Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Pflegenden-Angehörige“ mit Anna Thoman, Lia Initiative e. V.

Information und Anmeldung: Lia Zentrum, Tel. 02297 9759600. E-Mail: lia-zentrum@lia.de. Homepage: Lia@DorfWohnen.digital.de

**BESTATTUNGEN
FLITSCH**

Lukas Flitsch
Zelsigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund der bevorstehenden Feiertage (Ostern) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (KW 15)
Di., 31.03.2026 / 10 Uhr



„Ein Immobilienverkauf kann wundervoll sein, ist jedoch auch oft mit Wehmut verbunden.“



Herzens-Immobilien

Roswitha Petrowitz

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem guten Gefühl durch meinen

„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände“-Plan

www.herzens-immobilien.de

Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333





Bekanntmachung

Hunsheim - Umgebung Schule

Inkrafttreten der 24. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Hunsheim - Umgebung Schule“

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 29.10.2025 die 24. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Hunsheim - Umgebung Schule“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Änderungsbereich ist im nachstehend abgedruckten Übersichtsplan durch Umrandung gekennzeichnet.

Die 24. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Hunsheim - Umgebung Schule“ kann im Rathaus in Denklingen, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof, Zimmer 110/110a während der Dienststunden montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans Auskunft verlangen.

Der Bürgermeister hat am 30.10.2025 bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Beschluss des Rates vom 29.10.2025 übereinstimmt.

Die einzelnen Bestandteile des Bebauungsplanes sind im Internet unter folgender Adresse einzusehen:

www.reichshof.org/rathaus-service/bauleitplanung/aktuelle-rechtskraeftige-planungen-2026

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 24. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Hunsheim - Umgebung Schule“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Reichshof geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die form- und fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen dieser Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde

vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Reichshof, 11.03.2026

Gemeinde Reichshof

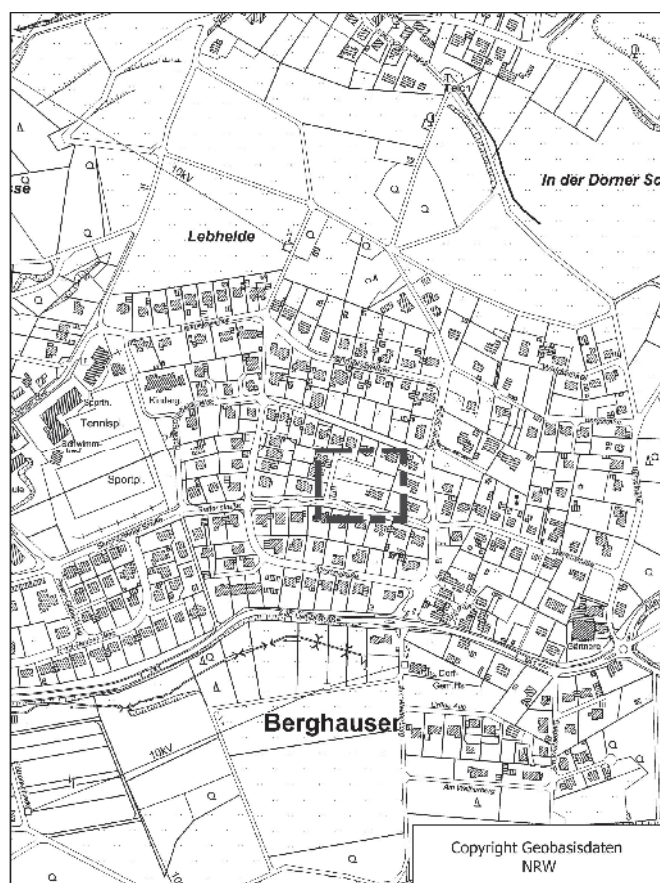
Der Bürgermeister

-Gutowski-



Übersichtsplan zur 24. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 'Hunsheim - Umgebung Schule'

 Änderungsbereich



Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss

In der Ausgabe des Reichshofkurier am 13.03.2026 wurde die Auslegung der Planfeststellungsbeschluss des Oberbergischen Kreises, Der Landrat, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach vom 18.02.2026 für das Vorhaben der Fa. Günter Jaeger Steinbruchbetriebe GmbH, Lüsberger Str. 2, 51580 Reichshof für den Ausbau eines Gewässers nach Erweiterung und Vertiefung des bestehenden Steinbruchs an der Elbachstr. 11, 51580 Reichshof gem. § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes -WHG - in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW- VwVfG NRW- bekanntgemacht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Im Text hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Es muss richtig lauten:

„.....Weiterhin liegt der Beschluss mit einer Ausfertigung der Planunterlagen in der Zeit vom **16.03.2026 bis 30.03.2026** bei dem Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, Rathaus, Hauptstr. 12, 51580 Reichshof-Denklingen, Zimmer 110 während der Dienststunden montags-

freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.....“

Gemeinde Reichshof,
der Bürgermeister
Gez.
Gutowski

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Vollsperrung zwischen Schalenbach und Denklingen

Straßensanierung

Im Rahmen des Straßenunterhaltungsprogramms der Gemeinde Reichshof wird der Schalenbacher Weg zwischen Denklingen und Schalenbach saniert.

Die Sanierung wird unter Vollsperrung durchgeführt, sodass die Ortschaften Schalenbach und Oesingen über Sterzenbach oder Brüchermühle angefahren werden müssen. Die Umleitung wird entsprechend ausgeschildert.

Der Beginn der Maßnahme ist für den 13.04.2026 geplant. Die Maßnahme wird, je nach Wetterlage, bis zum 30.04.2026 andauern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Frau Jana Engelbert, Tel.: 02296-801138.



Wandernd und radelnd Reichshof entdecken

Die diesjährige Broschüre „Geführte Wanderungen und Radtouren“ enthält wieder bekannte Tourenklassiker sowie viele neue, attraktive Termine, die für die kommende Wander- und Radfahrtsaison 2026 begeistern. Die Neuauflage der Broschüre „Geführte Wanderungen und Radtouren 2026“ beinhaltet auch in diesem Jahr wieder abwechslungsreiche Touren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und lädt dazu ein, das Ferienland Reichshof in Gemeinschaft neu zu entdecken. Zusammen ist alles schöner und geteilte Freude ist doppelte Freude. Gemeinsam die gute Luft und das erfrischende Grün der Wiesen und Bäume aufnehmen, sich an den kleinen Dingen am Wegesrand erfreuen und dabei den Austausch mit Gleichgesinnten genießen. Auf den mar-

kierten Wanderwegen im Ferienland Reichshof ist all das möglich und nebenbei entstehen besondere Erlebnisse und wertvolle Erinnerungen. Das vielseitige Programm verdankt das Team der Kur- & Touristinfo Reichshof erneut dem großen Engagement der WanderführerInnen und Fahrradguides, welche zu den unterschiedlichsten Touren begleiten. Dieses Jahr kann u.a. bei den vier Heilklimawanderungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten in Begleitung der Heilklimatherapeutin, beim Waldbaden oder bei einer Wanderung mit Atem- und Yogaübungen die schöne Natur aktiv wahrgenommen werden.

Für Kinder sind die Termine der schlauen Füchse oder eine Märchenwanderung wieder ein besonderes Highlight. Die ganze Familie kann

bei einer Alpakawanderung oder während einer Naturerlebniswanderung zusammen neues entdecken und unbeschwerter Zeit miteinander verbringen. Die Wegepatin begleitet zur eindrucksvollen Wacholderheide, der Biebersteiner Stausee und die naturkundlichen Pilzlehrwanderungen laden zum Staunen und Entdecken ein. Sportbegeisterte Erwachsene können sich der Eckenhäaner Sportgruppe „Bergsport am Blockhaus“ mit dem Mountainbike oder E-MTB anschließen und die Region erkunden. Die „Hobby-Nordic-Walker“ sind ebenfalls sportlich unterwegs und freuen sich auf Interessierte jeder Altersklasse, um die umliegenden Wälder zu erkunden. Der „Kulturspaziergang in Eckenhausen“ sowie die „Führung durch das historische Eckenhausen“ locken Kul-

turbegeisterte in den Heilklimatischen Kurort Eckenhausen. Hierbei werden verschiedene kulturelle und historische Stationen des Dorfes besucht und anschaulich erläutert.

Die beliebten Talsperren- und Wasserwerksführungen des Aggerverbandes sowie die vielseitigen Workshops und Kräuterführungen von Elke Fritsch auf dem Konradshof runden das Angebot ab und bilden ein umfangreiches Angebot für alle Naturbegeisterten. Weitere Informationen zu den Touren und die Printausgabe der Broschüre sind erhältlich bei der Kur- & Touristinfo in Eckenhausen, im Rathaus in Denklingen sowie auch in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Reichshof. Online steht die Broschüre im Servicebereich unter www.ferienland-reichshof.de zum Download zur Verfügung.

Neue digitale Verwaltungsplattform startet

Gemeinde Reichshof setzt E-Government-Gesetz und Onlinezugangsgesetz um

Die Gemeindeverwaltung führt ein neues E-Government-System mit angebundenem Formularserver ein. Damit setzt sie die gesetzlichen Vorgaben des E-Government-Gesetzes in Verbindung mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) um und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern künftig eine komfortable, rechtssichere und vollständig elektronische Kommunikation mit der Verwaltung. Bund, Länder und Kommunen sind

gesetzlich verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen auch digital über Verwaltungsplattformen bereitzustellen. Mit der neuen elektronischen Verwaltungsplattform wird dieser Anspruch nun umfassend erfüllt. Bürgerinnen und Bürger können Anträge online stellen, Dokumente digital einreichen und den Bearbeitungsstand transparent nachvollziehen. Ein zentrales Element der neuen Plattform ist die sichere Identifizierung über die BundID. Durch diese Authentifizierung wird gewährleistet, dass Anträge und Mitteilungen rechtsverbindlich elektronisch eingereicht werden können. Die Kommunikation mit den Verwaltungsmitarbeitenden erfolgt dabei datenschutzkonform und rechtssicher. In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt auf der internen Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Arbeitsabläufe wurden

modernisiert, Dokumentenmanagementsysteme eingeführt und interne Schnittstellen optimiert. Mit der Einführung der neuen Plattform erfolgt nun der nächste konsequente Schritt: die vollständige digitale Anbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Die Einführung markiert damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen digitalen Verwaltung.

Leben mit Demenz: Pflegekurs für Angehörige im Rathaus

Ein Leben mit Menschen mit einer Demenz ist oft schwierig. Um die Situation für pflegende Angehörige zu erleichtern und vor allem um die Veränderungen des erkrankten Angehörigen besser zu verstehen, hat der Landesverband der Alzheimergesellschaften NRW e.V. zusammen mit der AOK Rheinland/ Hamburg das Kurskonzept „Leben mit Demenz“ entwickelt. In acht Einheiten à 90 Minuten wird die

Möglichkeit gegeben, sich über die Erkrankung Demenz, Verhaltensformen der Erkrankung, den Umgang mit Menschen mit Demenz, die Bewältigung von Krisensituationen, rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige zu informieren. Dieser kostenlose Kurs findet im Ratssaal der Gemeinde Reichshof in 51580 Reichshof-Denklin-

gen, Hauptstr. 12, zu den nachfolgenden Terminen statt:

- 17. April 2026 von 16.30 Uhr - 19.30 Uhr Modul 1 - 2
- 18. April 2026 von 9.30 Uhr - 15.30 Uhr Modul 3 - 6
- 08. Mai 2026 von 16.30 Uhr - 19.30 Uhr Modul 7 - 8

Sie erhalten als Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte zum Thema Demenz ausführliche Informationen und eine Begleitung in der schwierigen Lebensphase.

Eine Anmeldung ist bis zum 13. April 2026 erforderlich. Auskunft und Infos zur Anmeldung erhalten Sie bei der Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Reichshof, Kerstin Ditscheid, Tel.-Nr. 02296/801-231, E-Mail: Kerstin.Ditscheid@reichshof.de

(Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.alzheimer-nrw.de.)

Aus der Ratsarbeit: Stellungnahmen der Parteien und Fraktionen

In der Ratssitzung am 16. März 2026 hielten die Fraktionen ihre Haushaltsreden. Zunächst werden die Stellungnahmen von DIE LINKE und den Fraktio-

nen von FDP, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und SPD abgedruckt. In der nächsten Ausgabe lesen Sie die Haushaltsreden von FWO, AfD und CDU.

Haushaltsberatung 2026

Haushaltsrede von Gerhild Pett (Die Linke Oberberg)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste und sehr geehrte Presse! Auf der einen Seite steht ein ambitionierter Bürgermeister, der sich für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum, die Förderung und Einbeziehung von Jugendlichen sowie eine sozialverträgliche und ökologische Energiepolitik ein-

setzt. Gleichzeitig arbeitet der Kämmerer mit seinem Team intensiv daran, auch noch die kleinste Einsparmöglichkeit im aktuellen Haushaltsplan aufzuspüren. Auf der anderen Seite belastet uns eine erdrückende Last durch gesetzlich vorgeschriebene Umlagen und einen Kreis, der sich zunehmend aufbläht. Dies stellt die Hauptursache für das Defizit im Haushaltsplan-Entwurf dar. Für das Jahr 2026 sind hierfür rund 1,3 Millionen Euro angesetzt.

Deshalb sind Einsparungen notwendig. Vollkommen richtig. Die Frage ist, wo diese Einsparungen vorgenommen werden sollen: Bei den freiwilligen Leistungen? Wird dies durch Kürzungen im Kulturbereich, bei Angeboten zur Naherholung, bei sozialen Projekten oder durch eine Verschiebung der Sanierung des Schwimmbades in Wildbergerhütte umgesetzt? Diese Punkte gilt es zu diskutieren. Sollten weitere Steuererhöhun-

gen beschlossen werden? Wie oft kann der Rat solche Maßnahmen beschließen? Einer moderaten Steigerung der Gewerbesteuer um 9 Prozentpunkte kann ich zustimmen. Eine Erhöhung der Grundsteuer B um 175 Prozentpunkte auf 960 Prozentpunkte mit der Aussicht auf eine weitere baldige Erhöhung stellt jedoch eine zu große Belastung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde dar. Diesem Vorschlag werde ich nicht zustimmen.

In Zeiten steigender Preise, Wohnungsnot und maroder Infrastruktur wird das Leben für viele Menschen in unserer finanzschwachen Kommune immer schwieriger. Ein durchschnittlicher Haushalt in Reichshof zahlt in diesem Jahr bis zu 235 Euro mehr an kommunalen Abgaben. Trotzdem bleibt der Gemeindehaushalt defizitär - unabhängig von den Maßnahmen der Verwaltung oder beschlossenen Steuererhöhungen im Rat. Die angespannte Finanzlage lässt sich auf kommunaler Ebene nicht lösen. Hier sind Bund und Land gefragt. Es ist Zeit für eine umfassende Steuerreform: Eine Reform der Vermögenssteuer, der Erbschaftsteuer und der Kapitalertragssteu-

er. Eine neue Studie des DIW zeigt, dass mit einer Vermögenssteuer auf große Vermögen jährlich etwa 100 Milliarden Euro eingenommen werden könnten. Dieses Geld sollte direkt den Kommunen zufließen und allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Damit könnten Armut bekämpft, bezahlbares Wohnen ermöglicht und der sozial-ökologische Umbau finanziert werden. 2 Fragen möchte ich heute noch stellen.

1. Können wir es schaffen, die Gewerbesteuer in absehbarer Zeit auf Bundesebene in eine Gemeindefinanzwirtschaftssteuer umzuwandeln?
2. Und was hindert uns daran, dem Finanzamt einen Betriebsprüfer

zur Verfügung zu stellen, der mögliche Fälle von Steuerhinterziehung aufdeckt?

Eine spannende Zeit liegt vor uns. Lassen Sie uns hier nicht nur einen Mangel verwalten, sondern eine lebenswerte und offene Gemeinde gestalten, die bürgernah und -freundlich ist. Gerade wenn Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit angegriffen werden, brauchen wir umso mehr Solidarität untereinander.

Ich bedanke mich ausdrücklich für die Bemühungen der Damen und Herren der Verwaltung und bei Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerhild Pett
DIE LINKE OBERBERG
Es gilt das gesprochene Wort.



Für die Partei DIE LINKE sitzt Gerhild Pett im Rat der Gemeinde Reichshof

Haushaltsberatung 2026

Haushaltsrede der FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, wir beraten heute einen Haushalt in einer Zeit, die von wirtschaftlicher Unsicherheit und Zurückhaltung geprägt ist, für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für unsere Unternehmen.

Viele Betriebe wissen derzeit nicht, wie sich die Rahmenbedingungen entwickeln werden. Es fehlen Arbeitskräfte, Investitionen werden zurückgestellt und zunehmend geraten Unternehmen allein aufgrund der allgemeinen Lage unter Druck. Leider erleben wir inzwischen Insolvenzen, die weniger mit einzelnen Fehlentscheidungen als mehr mit einem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu tun haben.

Diese Entwicklung zieht sich von der Bundesebene über das Land bis hinunter zu den Kommunen. Die Aufgaben nehmen zu, die finanziellen Spielräume werden enger. Die Kombination aus steigenden Pflichtaufgaben, wirtschaftlicher Unsicherheit und begrenzten Handlungsmöglichkeiten führt vielerorts zu einer desaströsen Lage der kommunalen Haushalte.

In den vergangenen Jahren hat der Rat immer wieder versucht, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Das war verantwortungsvoll und in vielen Situationen auch richtig. Das Zeitfenster, in dem

notwendige Investitionen über sehr günstige Kredite möglich gewesen wären, wurde bewusst nicht genutzt.

Heute müssen wir feststellen: Diese Sparsamkeit hatte auch Folgen. Sie hat dazu geführt, dass wir bei der Altschuldenentlastung nicht berücksichtigt wurden, während andere Kommunen davon profitieren konnten. Hier sind Land und kommunale Ebene gleichermaßen gefordert, sich für weitere Entlastungsschritte einzusetzen. Gleichzeitig hatten wir Jahre, in denen die Gewerbesteuereinnahmen deutlich höher ausfielen als erwartet. Das hat uns eine solide Ausgleichsrücklage verschafft, von der wir lange profitieren konnten.

Aber auch hier müssen wir ehrlich sein: Diese Rücklage ist inzwischen, auch durch den Einbruch unserer Gewerbesteuereinnahmen, vollständig aufgebraucht. Hinzu kommt eine Kreisumlage, die von Jahr zu Jahr steigt und unsere finanziellen Spielräume immer weiter einschränkt. Ein erheblicher Teil unserer Aufwendungen fließt inzwischen an den Kreis. Das stellt eine strukturelle Belastung dar, auf die wir kurzfristig nur begrenzten Einfluss haben.

Deshalb gilt auch hier: Wir müssen mit den Rahmenbedingungen arbeiten, wie sie sind und nicht wie wir sie uns wünschen. Alles

andere hilft uns bei der Haushaltsplanung erstmal nicht weiter.

Trotzdem ist es heute und in den kommenden Monaten um so wichtiger, dass sich die Gemeindeverwaltung und die Parteien gemeinsam für eine deutlich kosteneffizientere Kreisumlage einsetzen. Ein dauerhaftes „Weiter so“ ist aus Sicht der FDP-Fraktion nicht tragbar.

Meine Damen und Herren, die Haushaltsberatungen waren und sind anspruchsvoll. Der Rat arbeitet in einer neuen Konstellation. Keine Partei und keine Koalition trägt allein Verantwortung oder Gestaltungsanspruch. Diese Situation ist für uns alle neu, ebenso wie der Umgang miteinander. Doch eines verbindet uns: Wir alle wollen das Beste für Reichshof und für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, auch Sie sind neu im Amt. Gerade Ihre parteilose Rolle eröffnet die Chance, Brücken zu schlagen. Sie ermöglicht es, Perspektiven zu verbinden und Mehrheiten zu suchen.

Wir möchten Sie ermutigen: Haben Sie Mut, nach vorne zu gehen. Zeigen Sie Ihren Weg für Reichshof und werben Sie aktiv um Unterstützung. Gestaltung entsteht nicht durch Abwarten, sondern im Vorangehen.

In den vergangenen Jahren war es

richtig und wichtig, den Fokus auf Schul-, Gebäude- und energetische Sanierungen zu legen. Auch unsere Feuerwehr ist heute gut ausgestattet und braucht sich nicht zu verstecken. Aber Politik bedeutet nicht, an einmal gesetzten Schwerpunkten dauerhaft festzuhalten. Jetzt ist es an der Zeit, einen neuen Fokus zu setzen.

Was wir jetzt brauchen ist ein klarer Plan, wie wir in Reichshof wieder mehr Einnahmen generieren können und gleichzeitig handlungsfähig bleiben. Das wird nicht von heute auf morgen gelingen. Aber jede Entscheidung, die wir treffen, sollte sich daran messen lassen, ob sie zur Weiterentwicklung und zur Attraktivität unserer Gemeinde beiträgt. Viele Einzelentscheidungen mögen für sich betrachtet richtig und gut gemeint sein. Aber wenn wir wieder Handlungsspielraum gewinnen wollen, müssen wir eine Strategie verfolgen, die in die Zukunft gerichtet ist. Das erfordert Mut. Und manchmal auch den Mut, Nein zu sagen.

Bei allen Überlegungen sollte uns dabei ein klarer Grundsatz leiten: Wir brauchen Fortschritt, keinen Rückschritt.

Mir ist besonders wichtig, dass Entscheidungen nicht leichtfertig oder aus einer politischen Stimmung heraus getroffen werden. Wir brauchen Verlässlichkeit und Klarheit.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Alles, was wir politisch beschließen, muss auch ehrlich im Haushalt stehen.

Das gilt auch für Entscheidungen, die kontrovers diskutiert wurden wie zum Beispiel die Sanierung der Schwimmhalle Wildbergerhütte.

Es gab einen klaren politischen Beschluss, diese Schwimmhalle zu sanieren und langfristig zu erhalten. Die Verpflichtung zur Erhaltung beginnt erst nach Abschluss der Sanierung. Das von der Verwaltung vorgeschlagene Aufschieben dieser Maßnahme mag kurzfristig entlasten, ist aber langfristig teuer und politisch unehrlich. Wir wollen die Phase der Unsicherheit nicht noch verlängern und lehnen damit ein weiteres Aufschieben ab. Politische Ehrlichkeit beginnt genau hier.

Die Tatsache, dass dieses Schwimmbad stark sanierungsbedürftig ist, war und ist allen bekannt. Mit dem Bekenntnis zum Schwimmbad müssen nun auch Taten folgen.

Gleichzeitig gehört zur Wahrheit dazu, dass es den Erhalt des Schwimmbads nicht zum Nulltarif gibt. Diese Entscheidung hat Auswirkungen auf unseren Haushalt und damit auch auf die Grundsteuer.

Umso wichtiger wäre es, dass ergänzenden Zusagen, etwa zur Gründung eines Fördervereins, nun auch Taten folgen werden.

Ja, die Grundsteuer wird angehoben werden müssen.

Dabei setzen wir bewusst auf eine maßvolle Anpassung, die finanzielle Stabilität ermöglicht, ohne die Bürgerinnen und Bür-

ger über die Gebühr zu belasten. Gleichzeitig ist für uns klar: In der aktuellen wirtschaftlichen Lage halten wir eine Erhöhung der Gewerbesteuer für den falschen Weg. Unsere Betriebe stehen bereits unter erheblichem Druck. Wer jetzt zusätzliche Belastungen schafft, riskiert Investitionen und Arbeitsplätze. Wirtschaftliche Entwicklung entsteht nicht durch kurzfristige Mehreinnahmen, sondern durch Planungssicherheit, Verlässlichkeit und tragfähige Rahmenbedingungen. Wenn wir die wirtschaftliche Basis unserer Gemeinde sichern wollen, müssen wir auch die zukünftige Entwicklung unserer Gewerbeflächen im Blick behalten.

Wir fordern die Verwaltung daher auf, den Ausbau des Industriegebietes Wehrath konsequent voranzutreiben und nicht länger auf bessere Rahmenbedingungen zu warten. Eine zweite Zufahrt sowie ein mögliche Nahversorgung im Industriegebiet sollten dabei mitgedacht werden.

Gleichzeitig sollten die Grundstücksgrößen künftig stärker an den Bedürfnissen kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichtet werden. Viele Handwerksbetriebe, Dienstleister oder kleinere Gewerbebetriebe benötigen keine großen Industrieflächen, sondern überschaubare Grundstücke für Werkstätten, Lager oder kleinere Produktionsgebäude.

Deshalb halten wir es für sinnvoll, bei der weiteren Entwicklung des Industriegebietes verstärkt auch kleinere und mittlere Grundstücksgrößen zu berücksichtigen. Gerade regional verankerte klei-

ne und mittelständische Unternehmen schaffen langfristig Arbeitsplätze vor Ort und tragen dauerhaft zur Stabilität unserer Gewerbesteuereinnahmen bei. Zu diesem Thema werden wir dem Rat einen entsprechenden Antrag vorlegen.

Meine Damen, und Herren, in den vergangenen Jahren wurde viel in Gebäude investiert. Gleichzeitig zeigt sich beim Thema Straßen ein wachsender Sanierungsstau.

Wir brauchen Transparenz darüber, welche Straßen in den kommenden Jahren dringend saniert werden müssen. Gerade bei noch nicht fertig ausgebauten Straßen darf es nicht beim ständigen Flickwerk bleiben, sondern es sollte eine nachhaltige Lösung angestrebt werden.

Infrastruktur ist keine Kür, sie ist Voraussetzung für Lebensqualität, wirtschaftliche Entwicklung und Verlässlichkeit im Alltag. Konsolidierung darf jedoch nicht bedeuten, wertvolles ehrenamtliches Engagement oder Bildungsangebote zu schwächen.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Zuschüsse für die Musikschule, die Flüchtlingshilfe und die Tafel Oberberg zu erhalten. Diese Leistungen sind kein Luxus, sondern ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die vor uns liegenden Entscheidungen sind schwierig, aber sie sind notwendig. Wenn wir sie mit Klarheit, Verlässlichkeit und dem Blick auf die Zukunft für die Menschen in Reichshof treffen, können wir auch in einer angespannten Lage hand-



Fraktionsvorsitzende der FDP Reichshof Monika Treutler

lungsfähig bleiben und Verantwortung übernehmen.

Deshalb beantragt die FDP-Fraktion:

1. Die maßvolle Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2026 um 80 Punkte

2. Keine Erhöhung der Gewerbesteuer, um unsere Unternehmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht zusätzlich zu belasten und den Standort Reichshof wettbewerbsfähig zu halten.

3. Den Auftrag an die Verwaltung, ein Straßensanierungskonzept zu erstellen.

4. Den Auftrag an die Verwaltung, im Nachgang an die Haushaltsberatungen, mit den Fraktionen eine strategische Ausrichtung für Reichshof zu entwickeln.

Die weiteren Anträge reichen wir schriftlich ein.

Vielen Dank

Monika Treutler

Fraktionsvorsitzende FDP Reichshof)

Es gilt das gesprochene Wort

Haushaltsberatung 2026

Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reichshof, das Umfeld, in dem sich unsere Gemeinde bewegt, bleibt von erheblichen Herausforderungen geprägt. Internationale Entwicklungen wirken längst bis in die kommunale Ebene hinein: Die geopolitische Lage ist angespannt, politische Unsicherheiten in den Vereinigten Staaten und Russland beeinflussen die wirtschaftliche

Stabilität, und China ist zu einem globalen Machtfaktor geworden, der auch für Europa neue Rahmenbedingungen setzt. Zugleich erleben wir innerhalb der Europäischen Union eine deutliche Verschiebung politischer Kräfte.

Gleichzeitig wächst der Druck, ökologische und soziale Standards infrage zu stellen. Unter dem Vorwand wirtschaftlicher Zwänge werden Umweltauflagen, Arbeitnehmerrechte und soziale Sicherungssysteme zunehmend

als Belastung dargestellt. Dabei sind sie zentrale Grundlagen für Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wer nun glaubt, dass das soeben Gesagte für unser Land nicht gilt, der irrt. Gerade bei den Fortschritten zur Reduzierung von Energieträgern, wie Öl und Gas, erleben wir derzeit eine rasante Kehrtwende - maßgeblich vorangetrieben durch CDU-Ministerin

Reiche. Eine Rückbesinnung auf den eingeschlagenen Weg ist dringend notwendig, nicht zuletzt, um den steigenden Energiepreisen wirksam entgegenzutreten.

Im Oberbergischen Kreis erleben wir eine politische Neuausrichtung. Für uns in Reichshof bedeutet das: Wir müssen unsere eigene Position klar bestimmen und verantwortungsbewusst handeln.

Auch in unserer Gemeinde hat sich die politische Landschaft verändert. Mit der Wahl eines

unabhängigen Bürgermeisters und dem Einzug der AfD in den Rat ist eine politische Kraft vertreten, die zentrale demokratische Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt infrage stellt.

Zur Ausgabensituation

An erster Stelle der Belastungen in den kommenden Jahren stehen die massiven Steigerungen der Kreisumlage. Hinzu kommt eine Zinsbelastung von rund 1,5 Millionen Euro. Bereits an dritter Stelle folgt das Schwimmbad in Wildbergerhütte mit 1,4 Millionen Euro in den kommenden Jahren.

Für dieses Projekt tragen insbesondere jene Fraktionen Verantwortung, die es nachdrücklich vorangetrieben haben. Am Ende zahlen jedoch die Bürgerinnen und Bürger - unabhängig davon, aus welchem Finanzierungstopf die Mittel stammen. Unsere Fraktion hat sich aus Kostengründen ausdrücklich gegen diese Maßnahme ausgesprochen.

Ab 2027 schlagen Bürgermeister und Kämmerer einen Hebesatz B von deutlich über 1.300 Punkten vor. Für uns ist damit eine Grenze der Zumutbarkeit überschritten - sowohl für private Haushalte als auch für unsere örtlichen Betriebe.

Unverändert bleibt zudem das strukturelle Problem: Bund und Land übertragen Aufgaben auf die Kommunen, ohne für einen vollständigen finanziellen Ausgleich zu sorgen. Die Forderung nach einer auskömmlichen Gegenfinanzierung ist alt - und leider bislang weitgehend erfolglos.

Wiehlalbahn

Das Thema Wiehlalbahn beschäftigt uns weiterhin. Für 2026 stellt der Rat bis zu 25.000 Euro zur Finanzierung der Verkehrssicherungspflicht durch die Lappwaldbahn bereit. Damit erhält der neue Betreiber Zeit, ein tragfähiges Konzept zur Wiederinbetriebnahme für den Güterverkehr vorzulegen.

Weitergehende Zahlungen aus dem Gemeindehaushalt halten wir jedoch für nicht vertretbar. Hier ist der Betreiber gefordert, die Finanzierung eigenständig sicherzustellen.

Feuerwehrbeschaffungen

Die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für unsere Feuer-

wehren stellt unseren Haushalt zunehmend vor große Herausforderungen. Der Finanzbedarf hat eine Größenordnung erreicht, die kaum noch aus eigener Kraft zu bewältigen ist. Notwendige Investitionen müssen verschoben werden - keine leichte Entscheidung, denn es geht um Sicherheit und Einsatzbereitschaft.

Ein wesentlicher Grund für die Kostensteigerungen liegt in der stark begrenzten Zahl von Anbietern. Diese Marktsituation führt zu hohen Preisen.

Wir schlagen daher vor, auf Kreisebene eine Einkaufsgemeinschaft der Feuerwehren zu prüfen. Durch gebündelte Beschaffungen, Standardisierung von Fahrzeug- und Geräteausführungen sowie gemeinsame Ausschreibungen könnten Skaleneffekte genutzt und Kosten reduziert werden.

Darüber hinaus sehen wir Potenzial in einer engeren interkommunalen Zusammenarbeit. Spezialgeräte und Fahrzeuge müssen nicht mehrfach in benachbarten Kommunen vorgehalten werden. Ziel muss es sein, Einsatzfähigkeit zu sichern und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln.

Brandschutzbedarfsplan

Wir beantragen, den Beschluss zur externen Vergabe der Arbeiten für den Brandschutzbedarfsplan aufzuheben.

Die Erstellung kann nach unserer Überzeugung in enger Zusammenarbeit von Verwaltung und Feuerwehr selbst erfolgen. Das notwendige Fachwissen ist vorhanden.

Neben der möglichen Einsparung von rund 35.000 Euro geht es uns vor allem um politische Steuerungsfähigkeit. Externe Gutachten können faktisch Verpflichtungen erzeugen, die den kommunalen Handlungsspielraum langfristig einschränken. Die inhaltliche Ausgestaltung sollte daher in kommunaler Verantwortung bleiben.

Eigene Einsparvorschläge

Der Haushalt basiert weitgehend auf fortgeschriebenen Ansätzen. Strukturelle Veränderungen sind kaum erkennbar, während die Ausgaben kontinuierlich steigen. Ein Haushaltsausgleich wird so immer schwieriger.

Gemeinsam mit der CDU bringen wir heute zwei Anträge ein:

Erstens: Die Altersteilzeitregelung

in der bisherigen Form nicht weiter anzubieten. So verständlich dieses Modell aus individueller Sicht ist - für unseren Haushalt bedeutet es eine erhebliche Belastung.

Zweitens: Die vollständige Umstellung auf einen papierlosen Sitzungsdienst. Das spart Druck- und Versandkosten und leistet zugleich einen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz. Die bisherige pauschale Aufwandsentschädigung für digitale Nutzung soll entfallen.

Beide Anträge zeigen: Auch unter schwierigen Bedingungen gibt es Handlungsspielräume - wenn Prioritäten klar gesetzt werden.

Weitere vom Kämmerer aufgezeigten vermeintlichen Einsparpotenziale tragen wir nicht mit. Dazu zählen beispielsweise Kürzungen oder das Zurückfahren von Maßnahmen zur Klimaanpassung und Klimavorsorge sowie Einschnitte bei der Unterstützung der Tafel oder unserer Musikschule. Gerade in schwierigen finanziellen Zeiten sind Investitionen in den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels keine freiwilligen Leistungen, sondern notwendige Zukunftsvorsorge. Ebenso sind soziale Einrichtungen wie die Tafel und kulturelle Bildungsangebote wie die Musikschule tragende Säulen unseres Gemeinwesens. Hier zu kürzen würde bedeuten, an den falschen Stellen zu sparen - auf Kosten derjenigen, die Unterstützung besonders benötigen, und auf Kosten der gesellschaftlichen Teilhabe

Unsere Bewertung des Haushalts

Unsere Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsentwurf sowie der mittelfristigen Finanzplanung nicht zustimmen.

Die vorgesehenen Hebesätze halten wir für nicht mehr zumutbar. Der gleichzeitige Anstieg der Verschuldung verschärft die Belastung zusätzlich. Diesen Weg können wir nicht mittragen.

Der Grundsatz bleibt: Neue Schulden sind die Steuern von morgen. Dennoch müssen wir sorgfältig abwägen, ob eine maßvolle zusätzliche Kreditaufnahme in der aktuellen Lage das geringere Übel gegenüber einer übermäßigen Steuererhöhung sein kann. Auch der gezielte Einsatz von Eigenkapital kann dazu beitragen, Belas-



Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Reichshof, Jürgen Barth

tungsspitzen abzufedern. Voraussetzung hierfür ist jedoch Transparenz. Die Auswirkungen der eingebrachten Änderungsanträge müssen zunächst in einen überarbeiteten Haushaltsentwurf eingearbeitet werden.

Daher beantragen wir, den Kämmerer zu beauftragen, ein angepasstes Zahlenwerk vorzulegen und eine weitere Ratssitzung zur möglichen Haushaltsverabschiedung einzuberufen.

Weiterhin wird der Kämmerer beauftragt, die Zahlen zur Nettoverschuldung sowie zum Eigenkapitalverzehr auf Grundlage der vorliegenden Zahlen für das Jahr 2025 und für 2026 im Zusammenhang mit dem aktuellen Haushaltsplanentwurf separat darzustellen.

Den Wirtschaftsplänen des Gemeindewasserwerks und des Abwasserwerks stimmen wir ausdrücklich zu.

Den Ermächtigungsübertragungen nach 2026 stimmen wir ebenfalls zu.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt dem Kämmerer Gerd Dresbach und seinem Team.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jürgen Barth
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

Es gilt das gesprochene Wort.

Haushaltsberatung 2026

Haushaltsrede der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Der Haushalt 2026 eröffnet keine Spielräume.

Er macht schmerzhaft sichtbar, wohin jahrelanges Zögern geführt hat. Zu lange wurde durch unsere CDU geführte Verwaltung auf **strikten Sparkurs** gesetzt: Jede Ausgabe hinterfragt, jede Investition vertagt, jede Idee mit dem Hinweis auf „knappe Kassen“ abgewiesen.

Heute zahlen wir den Preis. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand.

Besonders bitter: Weil unser Bestand an Liquiditätskrediten gering war, gingen wir beim *Altschuldenentlastungsgesetz NRW* leer aus. **Keine Entlastung. Sparsam - und dennoch bestraft.**

Während andere Kommunen die Niedrigzinsphase genutzt haben, um **Infrastruktur zukunftsfest** zu machen, **Schulen zu sanieren, Freizeitangebote zu stärken** und **Standortfaktoren zu verbessern**, haben wir gespart.

Der Haushalt 2026 erlaubt kaum mehr als das **absolut Notwendige**. Für 2025 droht - je nach heutiger Beschlusslage - ein Defizit von **6,5 bis knapp 8 Millionen Euro**.

Gelingt es nicht, den Haushalt 2026 wenigstens **annähernd auszugleichen**, droht das **Haushaltssicherungskonzept** - mit allen Konsequenzen.

Die Schlussfolgerung ist eindeutig: **Konsolidieren - ja. Aber fair, ausgewogen, zukunftsorientiert. Sparen allein ist keine Strategie.**

Auch die massiv gestiegene Kreisumlage belastet unseren Haushalt spürbar, während gleichzeitig die Gewerbesteuererinnahmen zurückgegangen sind.

Das bedeutet einen doppelten Druck, der unseren ohnehin eingeschränkten Gestaltungsspielraum zusätzlich erheblich reduziert. Im Jahr 2026 müssen wir an den Oberbergischen Kreis allein insgesamt über 26 Millionen Euro überweisen.

Demgegenüber stehen prognostizierte Gesamteinnahmen in Höhe von 54,20 Mio Euro, Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage:

Wie soll eine kleine Kommune wie unsere

- bei stetig steigenden hoheitlichen Aufgaben,

- einem Investitionsstau aus mehreren Jahrzehnten

- und der drohenden Gefahr eines Haushaltssicherungskonzepts gleichzeitig handlungsfähig bleiben? Hinzu kommt, dass wir als Kommune zunehmend die Folgen überregionaler und bundespolitischer Entscheidungen abfedern müssen. Ob im Bereich der sozialen Sicherung, der Flüchtlingsunterbringung oder der kommunalen Aufgabenfinanzierung - viele Belastungen entstehen direkt vor Ort, ohne dass dafür ausreichende finanzielle Mittel oder verlässliche Unterstützungsstrukturen bereitgestellt werden.

Deshalb fordern wir grundlegende Änderungen, damit Kommunen spürbar entlastet werden. Wir brauchen eine ehrliche Debatte darüber, welche Prioritäten wir in dieser Gemeinde setzen wollen. Was ist uns unsere Infrastruktur wert? Straßen, Brücken, Gebäude, Wasser- und Abwasseranlagen, vieles ist überaltert. Ohne klare Prioritäten riskieren wir, dass wir immer nur reparieren, statt zu gestalten. Wie viel investieren wir in Bildung, Sport, Ehrenamt und Wirtschaft? All diese Bereiche sind nicht „nice to have“, sondern das Fundament einer lebendigen und erfolgreichen Kommune.

Und wie schaffen wir es, Reichshof langfristig lebenswert und wirtschaftlich stabil zu halten?

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass wir Verantwortung übernehmen - und das heißt: Prioritäten transparent benennen und Entscheidungen endlich treffen.

Unser parteiloser Bürgermeister Jan Gutowski ist nun über 100 Tage im Amt. Die Zeit der Orientierung, des Zuhörens und des vorsichtigen Abwartens ist damit endgültig vorbei. Jetzt erwarten wir mehr als freundliche Gespräche und allgemeine Absichtserklärungen.

Ein Bürgermeister darf nicht nur moderieren, er muss führen.

Er muss sagen, wohin es gehen soll, welche Ziele erreicht werden sollen und wie er gedenkt, die an-

stehenden Probleme zu lösen.

Wir brauchen keine weiteren vagen Ankündigungen, sondern verbindliche Konzepte. Die Schonfrist ist vorbei.

Die Stellungnahme der SPD-Fraktion zum vorgelegten Haushaltsplan 2026 fällt daher wie folgt aus:

Schwimmbadsanierung Wildberg
Der vorgeschlagenen Verschiebung der bereits zugesagten Mittel für die **Schwimmbadsanierung in Wildberg** können wir nicht zustimmen.

Das Schwimmbad ist **kein Luxusprojekt**, sondern ein elementarer Bestandteil der örtlichen Infrastruktur - das hat der deutliche Aufruhr im vergangenen Jahr mit der Gründung einer Bürgerinitiative unmissverständlich gezeigt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir zu **bereits getroffenen Zusagen stehen**. Wir erwarten hierzu einen neuen gestalterischen Vorschlag zur Kostendeckung.

Freiwillige Feuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren leisten Jahr für Jahr unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit unserer Gemeinde: bei Bränden, Unfällen, Unwetterlagen und technischen Hilfeleistungen. Die Einsätze werden vielfältiger, anspruchsvoller und verlangen rund um die Uhr volle Einsatzbereitschaft - und eine Ausstattung, die diesem Bedarf gerecht wird.

Der bestehende Ratsbeschluss zur externen Erstellung des Brandschutzbedarfsplans - mit einem Ansatz von 35.000 Euro - wurde damals intensiv beraten. An diesem Beschluss ist festzuhalten. Planungssicherheit ist nicht nur für Politik und Verwaltung wichtig. Eine externe Bewertung liefert zudem wichtige Hinweise für die zukünftige Entwicklung. Gleiches gilt für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brüchermühle. Nach ausführlichen Gesprächen mit der Wehrleitung ist klar: Die aktuellen räumlichen Bedingungen entsprechen den heutigen Anforderungen nicht mehr.

Daher sollte die Planung des Neubaus 2026 vollständig abgeschlossen und der Neubau 2027 begonnen werden, sodass die Mietzahlungen ab dem zweiten Halbjahr 2028 starten können. Das schafft

Verlässlichkeit, realistische Zeit-

abläufe und klare Perspektiven.

Die geplante Anschaffung von 3 Mannschaftstransportfahrzeugen soll wie in den Beratungen schon vorgeschlagen wurde aus Kostengründen, auf die kommenden Haushaltsjahre 2027 und 2028 verschoben werden.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern unserer Gemeinde.

Ihr Einsatz - oft unter schwierigen und gefährlichen Bedingungen - verdient nicht nur Worte der Anerkennung, sondern auch verantwortungsvolle Entscheidungen, die ihre Arbeit dauerhaft absichern.

Bereich Tourismus und Kultur

Der Bereich Tourismus und Kultur ist zweifellos wichtig für unsere Gemeinde. Wir leben in einer wunderschönen Umgebung - mit viel Natur, hoher Lebensqualität und einem Umfeld, das sowohl für unsere Bürgerinnen und Bürger als auch für Gäste attraktiv ist.

Umso schwerer fällt es uns, heute über Einschnitte in diesem Bereich sprechen zu müssen.

Aber verantwortungsvolles politisches Handeln bedeutet, sich der Realität zu stellen:

Ein Bereich, der personell und finanziell intensiv aufgestellt ist, muss auf Dauer auch sichtbare Erfolge erzielen.

Der Bereich Tourismus und Kultur verursacht jährliche Kosten von rund 431.000 Euro.

Dem stehen Einnahmen aus Kurortpauschale und Kurbeiträgen von etwa 145.000 Euro gegenüber.

Diese erhebliche Lücke können wir nicht dauerhaft ignorieren.

Hinzu kommt, dass die personelle Ausstattung im Vergleich zu anderen Kommunen eher großzügig ausfällt - auch darüber müssen wir offen sprechen.

Zur Reduzierung des Zuschusses wird beantragt:

- den Ansatz für Werbung und Drucksachen um 20.000 Euro zu senken,
- verstärkt auf kostenfreie Werbung in sozialen Netzwerken zu setzen
- und die Verwaltung zu beauftragen, weitere Einsparpotenziale zu prüfen.

Zusätzlich wird beantragt:

- eine Übernachtungsabgabe ab dem ersten Bett zu erheben, statt wie bisher nur bei größeren Betrieben.
- Dazu beantragen wir die Überarbeitung der Kurbeitragsatzung, insbesondere die Reduzierung der Ausnahmeregelungen und Beitragsbefreiungen um eine Verbesserung der Einnahmesituation zu erreichen. Weiterhin beantragen wir die Erstellung einer Satzung für einen Übernachtungsbeitrag in gleicher Höhe für die Gebiete der Gemeinde Reichshof, welche nicht von der Kurbeitragsatzung erfasst werden.

Auch die **Kultur** ist uns wichtig. Sie gehört zu einer lebendigen und attraktiven Gemeinde dazu.

Doch gerade in finanziell schwierigen Zeiten gilt: Kultur ist ein Bereich, den man sich **leisten können muss**.

Deshalb regen wir die **Prüfung an**, ob eine Übertragung des **Kunstkabinetts Hespert** perspektivisch in die Trägerschaft eines privaten Vereins möglich ist.

Auch wenn im Haushalt 2026 lediglich **7.700 Euro** für diesen Bereich eingeplant sind, dürfen wir nicht übersehen, dass in den vergangenen Jahren **erhebliche Mittel** in dieses Gebäude geflossen sind.

Schulen und Turnhallen

- Zähneknirschend wären wir bereit, der erneuten Verschiebung der Erneuerung der Heizungsanlage im Schulzentrum Eckenhagen zuzustimmen. Gleichzeitig beantragen wir ausdrücklich zu prüfen, ob für dieses dringend notwendige Vorhaben Mittel aus dem Infrastrukturtapakett des Bundes herangezogen werden können.
- Im Haushalt 2026 ist für die Umbaumaßnahmen der Bibliothek zu Klassenräumen im Schulzentrum Eckenhagen ein Planansatz in Höhe von 350.000 Euro vorgesehen. Wir sehen noch deutliche Einsparpotenziale in der geplanten Ausgestaltung. Konkret beantragen wir daher eine Reduzierung des Ansatzes um 50.000 Euro. Die vorgesehenen Glaswände zwischen den entstehenden Räumen halten wir nicht für notwendig. Im Gegenteil: Aus unserer Sicht bestehen hier erhebliche Sicherheitsbedenken - insbesondere im Hinblick auf mögliche Amok-

oder Gefährdungsszenarien.

- Wir beantragen die Einführung einer gemeindlichen Hallennutzungsgebühr für Vereinsmitglieder ab 21 Jahren. Ein pauschaler Betrag von 15 Euro pro Jahr könnte von den Vereinen gemeinsam mit dem regulären Mitgliedsbeitrag eingezogen und anschließend an die Kommune weitergeleitet werden.

Diese Maßnahme ist notwendig, um den Erhalt und die Pflege unserer Sporthallen dauerhaft sicherzustellen.

Straßensanierung

Die Straßen in unserer Gemeinde befinden sich vielerorts in einem maroden Zustand - zahlreiche Abschnitte müssen dringend saniert oder überhaupt erst fertig ausgebaut werden. Wir erwarten daher mit Nachdruck die angekündigte Priorisierungsliste der Verwaltung, um endlich auf einer verlässlichen Grundlage entscheiden zu können, welche Maßnahmen zuerst angegangen werden müssen.

Gleichzeitig ist zu prüfen, inwieweit für die anstehenden Sanierungen Mittel aus dem Infrastrukturtapakett des Bundes eingesetzt werden können. Dabei müssen wir mit Augenmaß handeln: Ein Großteil der betroffenen Straßen ist noch nicht endausgebaut, und ein Endausbau würde die Anlieger mit bis zu 90 % der Kosten belasten. Wir setzen uns daher für sozialverträgliche Lösungen ein, die die Bürger nicht überfordern und dennoch zu einer spürbaren Verbesserung unserer Straßen führen.

Sonstiges

- Mit den vorgesehenen Kürzungen etwa in den Bereichen Gebäudereinigung, Personal- und Energiekosten gehen wir konform und begrüßen den Vorschlag der Verwaltung.
- Einer Erhöhung der Hundesteuer stimmen wir in diesem Jahr nicht zu! Für viele ältere Menschen mit einer kleinen Rente ist der Hund ihr treuer Gefährte.
- Wir warten schon lange auf die von uns vorgeschlagene Anpassung der Gebühren für die Wohnheime und stellen hiermit offiziell den Auftrag an die Verwaltung die Gebührensatzung zu prüfen, überarbeiten und zeitnah einen Vorschlag in die Gremien einzubringen.

Den folgenden Kürzungen aus dem

Verwaltungsansatz können wir nicht zustimmen:

- Kürzungen im Bereich des Klimaschutzes
- Kürzung Zuschuss bei Tafel und Musikschule
- Den Zuschuss für Dorferneuerung möchten wir entgegen dem Vorschlag der Verwaltung auf 10.000€ im Jahr reduzieren

Diese Einrichtungen stehen für Solidarität, Teilhabe und soziale Verantwortung. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten dürfen wir Menschen, die Unterstützung brauchen, nicht allein lassen. Das ist und bleibt ein Kernanliegen sozialdemokratischer Politik.

Gewerbesteuer

Wir halten die maßvolle Anpassung der Gewerbesteuer auf 495% für notwendig. Unser Ziel ist es, die finanziellen Belastungen, die aus der heutigen Schiefelage resultieren, fair zu verteilen.

Eine einseitige Erhöhung der Grundsteuer würde die gesamte Last auf die Bürgerinnen und Bürger sowie auf die Grundstückseigentümer übertragen. Das ist aus unserer Sicht weder gerecht noch nachhaltig.

Eine moderate Anhebung der Gewerbesteuer sorgt dagegen dafür, dass alle lokalen Akteure anteilig zum Erhalt unserer Infrastruktur, Dienstleistungen und Zukunftsfähigkeit beitragen - sowohl private Haushalte als auch wirtschaftliche Betriebe. Wir sind überzeugt, dass dieser ausgewogene Ansatz die finanziellen Auswirkungen breiter abfedert und so die Haushaltssituation stabilisiert, ohne einzelne Gruppen übermäßig zu belasten. Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht. Doch sie ist notwendig, damit unsere Kommune auch künftig handlungsfähig bleibt.

Grundsteuer

Nach intensiven Beratungen - sowohl intern als auch gemeinsam mit Verwaltung und Bürgermeister - halten wir eine **moderate Erhöhung der Grundsteuer B** im Jahr 2026 um **85 Punkte auf dann 860 Punkte** für unausweichlich.

Für das Jahr 2027 halten wir zudem einen **Planansatz einer weiteren Erhöhung um 540 Punkte** für sachgerecht. Dieser Ansatz wird selbstverständlich im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027 erneut sorgfältig geprüft und angepasst werden.

Durch die seit der Haushaltseinbringung eingetretenen Verbesse-



Anja Theis, Fraktionsvorsitzende SPD Reichshof

rungen, die beschlossenen Steuererhöhungen sowie die von uns beantragten Einsparungen ist der Haushalt der Gemeinde Reichshof zwar weiterhin genehmigungspflichtig, jedoch führt er uns **nicht** in ein Haushaltssicherungskonzept. Das ist ein wichtiges Signal - und wir blicken mit Zuversicht in die kommenden Jahre.

Danksagung

Wir möchten dem Kämmerer sowie seinem gesamten Team unseren ausdrücklichen Dank für die umfassende und sorgfältige Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2026 aussprechen. Wir wissen die geleistete Arbeit und das hohe Engagement sehr zu schätzen.

Abschluss

Trotz der angespannten und in Teilen desolaten Finanzsituation dürfen wir den Blick nach vorn nicht verlieren. Ja, die Herausforderungen sind groß - größer als uns lieb ist.

Wenn wir weiterhin gemeinsam, vernünftig und mit einem klaren Fokus auf das Wesentliche handeln, können wir die kommenden Jahre gestalten statt nur verwalten. Darin liegt unsere einzige Chance.

Mit diesem Bewusstsein, mit Augenmaß und mit einem Funken Optimismus gehen wir in die Zukunft unserer Gemeinde. Reichshof hat schon viele schwierige Phasen bewältigt - und die SPD-Reichshof ist überzeugt: **Auch diese werden wir meistern, gemeinsam und Schritt für Schritt.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre SPD-Fraktion

Anja Theis

Fraktionsvorsitzende

Es gilt das gesprochene Wort

Straßenausbau „Sonnenhardt“ und „Auf dem Hardtfeld“ in Denklingen startet in Kürze

Der im August 2025 durch den Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschlossene Ausbau der Straßen „Sonnenhardt“ und „Auf dem Hardtfeld“ soll in Kürze starten. Begonnen wird in der zweiten Hälfte der Osterferien 2026 im

Abschnitt „Sonnenhardt“. Die Bauarbeiten sollen bei passenden Witterungsbedingungen innerhalb von 6 Wochen abgeschlossen werden. Im Anschluss erfolgen die Arbeiten im Abschnitt „Auf dem Hardtfeld“, bei einer geschätzten Bau-

zeit von 10 Wochen, passende Witterungsbedingungen vorausgesetzt.

Die betroffenen Straßenabschnitte sind während der Bauzeit nur sehr eingeschränkt mit Fahrzeugen passierbar. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für Rettungs-

dienst und Feuerwehr bleibt gewährleistet.

Über den genauen Baubeginn und die damit verbundenen Einschränkungen werden die betroffenen Anlieger noch von dem beauftragten Bauunternehmen informiert.

Ende: Der Bürgermeister informiert

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 26. März bis 9. April

Bis 12. April, Hespert, Ausstellung Peter Leidig - Objekte Zeichnung Malerei, samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen ist ein Besuch nach Absprache per E-Mail an

info@kunstkabinetthesperts.de möglich. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT,

info@kunstkabinetthesperts.de
26. März, Wildbergerhütte, Lia Treffpunkt Pflegende Angehörige. 11-13 Uhr, Lia@Zentrum, Crottorferstraße 16 a. Teilnahme kostenfrei. VA: Lia@Initiative e.V., E-Mail: lia-zentrum@lia.de, www.reichshof.dorfwohnen-

digital.de, Tel.: 02297 9759600

26. März, Wildbergerhütte, „Wackelkontakt“-Parkinson Selbsthilfegruppe. 11-13 Uhr, Lia@Zentrum, Crottorferstraße 16 a. Alle Betroffenen sind willkommen. Teilnahme kostenfrei. VA: Selbsthilfegruppe „Wackelkontakt“, Email: lia-zentrum@lia.de, www.reichshof.dorfwohnen-

digital.de, Tel.: 02297 9759600
27. März, Wildbergerhütte, Repair-Café

15-17 Uhr, Jugendtreff, Bärenhardt 4. Anmeldung bei Hans Gerd Bauer, Tel.: 02297 902763. VA: Monika Gries, Tel.: 02297 1286

29. März, Eckenhausen, Konzert

in der Reihe „Kurkonzerte & mehr in Reichshof“. 15-16 Uhr, MEDIC-LIN Klinik Reichshof, Berglandstraße 1. An diesem Nachmittag spielt und singt der Kölner Musiker Winfried Bode, u.a. aus den Genres Sixties und Pop. Der Eintritt ist frei. VA: Kultur im Feriendland Reichshof, Tel.: 02265 9425

1. April, Eckenhausen, Fahrradwerkstatt im Eckenhäaner Lädchen, 15 Uhr, Reichshofstraße 36. Bitte im Lädchen anmelden, damit das passende Werkzeug vor Ort ist. VA: Eckenhäaner Lädchen e.V., Tel.: 02265 9839480

2. April, Mittelagger, Frischemarkt Mittelagger 09:30-13 Uhr, Dorfplatz. VA: IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V.

3. bis 6. April, Eckenhausen, Traditionelles Ostereiersuchen im Affen- und Vogelpark. 11-17 Uhr, Am Bromberg 6. An den Osterfeiertagen werden auf dem Freige-lände des Parks über 100 bunte Eier versteckt. VA: Affen- und Vogelpark Eckenhausen, Tel.: 02265 8786

4. April, Sterzenbach, Osterfeuer. 18-23 Uhr, Dorfhaus. VA: Bürger- und Gartenfreunde Sterzenbach und Schneppenhurth e.V., Tel.: 0159 06732000

5. April, Denklingen, Osterfeuer. Dorfplatz am Rathaus. VA: Feuerwehr Denklingen

7. April, Wildbergerhütte, Blutspenden 15:30-19:30 Uhr, GGS Regenschule, Schulstr. 13. Online-Anmeldung unter: [west.de/ VA: DRK Blutspendedienst West](https://terminreservierung.blutspendedienst-</p></div><div data-bbox=)

8. April, online, Vortrag „Energisch sanieren - vom Keller bis zum Dach“. 18 Uhr. Interessierte finden den Zuganglink unter: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/onlinevortragsreihenenergie-104568>.

VA: Verbraucherzentrale NRW

9. April, Brüchermühle, Die Wiehltalsperre - Wie kommt das Wasser zu uns? 13-16 Uhr, Treffpunkt: Schieberhaus der Wiehltalsperre, Talsperrenstraße 17, Tor 1. Talsperren- und Wasserwerksbesichtigung. Kostenfrei.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 02265 470 oder per E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de. Hinweis: Nicht barrierefrei, viele Treppenstufen. Bitte keine Kameras und Gepäckstücke mitbringen. VA: Aggerverband

09. April, Nosbach, Bergische Kaffeetafel - Senioren 60plus. 15-17 Uhr, Feuerwehrhaus. VA: Senioren 60plus Wildbergerhütte, Mechthild Minski, Tel.: 0151 23655398

10. April, Halsterbach, Wandern der schlaun Fische - Die schlaun Fische spielen Wald-bingo

10-11:30 Uhr, Treffpunkt: Modellflugplatz oberhalb Halsterbach. Entdeckungstour für neugierige Kinder und alle, die gerne draußen unterwegs sind. Kosten: 5 Euro pro Kind. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0170 4007508.

VA: Jasmin Kostrzewa - Beweg von Anfang an



REICHSHOF
KURIER
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

LEBEN · ERLEBEN · ARBEITEN
Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Eine lange, erfolgreiche Ära ging zu Ende



Am 27. Februar fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Allgemeinen Schützengesellschaft 1857 e. V. zu Eckenhagen nun schon zum dritten Mal im Eckenhäaner Huus statt.

Jochen Rohrbeck als 2. Vorsitzender führte die Versammlung. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder, dem Bericht des 1. Vorsitzenden und Oberst Erhard Simon über das letztjährige Schützenjahr, der Verlesung des Protokolls der Versammlung 2025, des Schießsport- und des Kassenberichts kam der für alle Anwesenden emotionalste Moment des Abschieds. Erhard Simon als Oberst und 1. Vorsitzender, Jochen Rohrbeck als 2. Vorsitzender sowie Gottfried Bü-

ser als Geschäftsführer ergriffen das Wort und verabschiedeten sich von der Versammlung in Ihren bisherigen Positionen. Dieses bedeutet, dass Erhard Simon nach elf Jahren, Jochen Rohrbeck nach 20 Jahren und Gottfried Büser nach zwölf Jahren den geschäftsführenden Vorstand verlassen. Viele erfolgreiche Jahre liegen hinter Ihnen.

Langanhaltender Applaus und Dank würdigten die Leistungen der Drei aber auch deren Ehefrauen, ohne die ein solches Ehrenamt nicht möglich wäre. Erhard Simon wurde zum Ehrenoberst ernannt und er erhielt den großen Verdienstorden der Allgemeinen Schützengesellschaft 1857 e. V. zu Eckenhagen.

SOMMER, SONNE, SONNENBRILLE

Die neuen Trends sind da!



Kerstin und Justus Köhler
Inhaber



Nutzen Sie unsere aktuellen
Sonnenglas-Angebote!

OPTIKER + AKUSTIKER **KÖHLER**

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker + Akustiker Köhler GmbH & Co. KG

Angebote gültig bis
01.08.2026

Kaiserstraße 35 · 51643 Gummersbach
0 22 61 / 6 40 66 · optik-akustik-koehler.de ·  

Bei den anschließenden Neuwahlen erhielten als neuer 1. Vorsitzender und Oberst Andreas Rinke, als 2. Vorsitzender Marius Köster, als Geschäftsführer Detlef Ottmann, als stellvertr. Geschäftsführer Nils Kauke-Ottmann, als Jugendwartin Leonie Mark und Marlon Finkenwirth als Kommandeur ein eindeutiges

Votum der Versammlung. Mit der weiteren Unterstützung des Gesamtvorstands sieht sich die Allgemeine Schützengesellschaft für die Zukunft gut aufgestellt. Im Anschluss der Versammlung fand der Abend bei manchem gutem Getränk einen würdigen Abschluss.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR: 05h – 20h
SA: 06h – 20h
DARÜBER HINAUS: nur auf Vorbestellung!
Bitte Fahrten mind. 1 Tag vorab buchen.

KRANKENFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN

ONKOLOGISCHEN BEHANDLUNG

FLUGHAFENTRANSFER

EXPRESS- & KURIERDIENST KLEINBUS

 **WIR SUCHEN FAHRER (M/W/D) · MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT**

www.gossmann.nrw

 **Ihr pünktlicher, zuverlässiger & kompetenter Fahrdienst**
in **MORSBACH (02294) 561 · REICHSHOF (02297) 578**
ECKENHAGEN (02265) 578 und darüber hinaus **08000 GOSSMANN**

 **GOSSMANN** **MOBILITY MIETWAGEN**
KRANKENFAHRTEN



Frisches Brot aus dem Steinofen



Regel Zulauf trotz kühlem Wetter auf dem Brotbackfest in Eckenhagen

Eckenhagen. Am vorletzten Wochenende feierte der Heimatverein Eckenhagen mit vielen Gästen sein diesjähriges Brotbackfest. Diesmal gab es vier herzhafteste Sorten von Rheinischem Schwarzbrot mit gerösteten Kürbis- und Sonnenblumenkernen - sowohl freigeschoben als auch in der Kastenform gebacken - über Steinofenbrot aus Roggenmehl mit Natursauerteig und einem drei Kilogramm schweren Braugerstenbrot aus Buttermilch und gemälzter Braugerste bis hin zu einem Dinkel-Kartoffelbrot, das zu 90 Prozent aus Dinkelmehl und Kartoffeln hergestellt wird.

Neben diesen herzhaften Genüssen hatte das Backteam für die Freunde süßer Brote auch Mandel-Marzipan-, Butter- und Rosinenstuten im Angebot. „Heizmeister“ Heinz Jaeger schilderte, dass er den Backes bereits am Mittwoch angeheizt und auch am Donnerstag ständig befeuert hat: „Der Ofen war über den Winter sehr ausgekühlt und auch die Feuchtigkeit musste erst einmal raus.“ Am Freitag war es dann so weit und es konnte in mehreren Chargen gebacken werden. Die große Nachfrage der Kunden hätte der Eckenhääner Backes allerdings nicht allein be-



Jeanette Rüsche-Siedenstein arrangiert Blumen-Deko live auf dem Markt.

friedigen können und so bekam er Unterstützung von zwei Steinöfen aus dem Sauerland.

Am Brotbackfest selbst war der Backraum Spezialbrötchen vorbehalten, die Heinz Jaeger und Dieter Reuschel vor dem Einschließen mit einer „Tiger-Paste“ bestrichen. Dieses Topping aus Palmfett mit Meersalz und Pfeffer verleiht den Brötchen nicht nur ein getigertes Aussehen, sondern auch den perfekten Geschmack für den gemeinsamen Genuss mit der vom Dorfmetzger Bernd Hochhard eigens für den Heimatverein kreierten

„Museumswurst“. Diese wurde nebenan in der Remise gebraten und mit Pflaumensenf nach einem geheimen Rezept von Vereinsmitglied Thomas Roos gereicht.

Um die Mittagszeit gab es die „Eckenhääner Museumswurst“ ebenfalls in der Museumsküche, dort allerdings mit Bratkartoffeln. Sehr lecker waren auch die eingelegten Heringsfilets nach „Museums-Art“ mit Pellkartoffeln. Den Dip dazu hatte Geschäftsführer Sebastian Diez kreiert. Nach dem Essen im „Alten Kuhstall“, der guten Stube des

Museums, gab es es dort als Nachtmahl eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

Ein kleiner Markt mit Strickwaren, Schmuck, Holzarbeiten und Blumen-Deko bereicherte das Brotbackfest. In der Remise hatte der Hof Benderscheid Wurstwaren und frischen Panhas im Angebot. Traditionell war auch der Stand der „Fehlberg-Hexen“ mit von der Partie. Maria Valperz und Martina Roos sorgten mit selbstgemachten Marmeladen und Gelees für leckere Brotaufstriche. Und zur Stärkung zwischendurch gab es bei ihnen das „Eckenhääner Kurgetränk.“ Erstmals auf dem Brotbackfest war die Drolshagenerin Jeanette Rüsche-Siedenstein mit Blumensträußen und floraler Deko auf dem Markt vertreten. Sie plant, in diesem Frühjahr ein Geschäft in Eckenhagen zu eröffnen. Am Ende war das Team vom Heimatverein zufrieden. Der Sonntag war deutlich wärmer als der Samstag, beide Tage jedoch trocken. Mit einem Schmunzeln erinnert sich Vereinsvorsitzender Werner Valperz: „Es hat Jahre gegeben, da haben wir vorher auch Schnee geschippt.“ (mk)



Konzentriert bestreichen Dieter Reuschel (l.) und Heinz Jaeger Brötchen mit Tiger-Paste.



Heinz Jaeger zwischen Rheinischem Schwarzbrot (oben) und Steinofenbrot



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen



JUBILÄUMSREISEN

Elsass & Schwarzwald



Fr. 21.08. – Mi. 26.08. 6 Tg. HP ab € 699,-

- ✓ Das Beste zweier Lieblingsreisen
- ✓ Elsass mit Straßburg & Colmar
- ✓ Schwarzwald mit Freiburg & Kirschtorte

Bayerischer Wald



Sa. 26.09. – Do. 01.10. 6 Tg. HP ab € 739,-

- ✓ Drei-Flüsse-Stadt Passau
- ✓ Hausberg Großer Arber
- ✓ Destilliererei-Besichtigung inkl. Verkostung

Kastelruther Spatzen-Fest



Do. 08.10. – So. 11.10. 4 Tg. HP ab € 610,-

- ✓ 40 Jahre Kastelruther Spatzen
- ✓ Goldener Herbst in Südtirol
- ✓ UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten

Jubiläums-und Städtereisen

Krämerbrückenfest Erfurt

Sa. 20.06. 2 Tg. ÜF ab € 195,-

David Garrett-Schloßfestspiele Regensburg

Mo. 13.07. 3 Tg. ÜF ab € 519,-

Trier & Luxemburg

Do. 30.07. 4 Tg. ÜF ab € 575,-

Rotterdam, Den Haag & Delft

Fr. 07.08. 3 Tg. ÜF ab € 489,-

Papenburg & Emsland

Fr. 07.08. 3 Tg. HP ab € 369,-

Weinfest Rothenburg o.d. Tauber

Fr. 14.08. 3 Tg. TP ab € 339,-

DIE WELT ENTDECKEN

Imposantes Fjordnorwegen



Mi. 03.06. – Fr. 12.06. 10 Tg. TP ab € 2.495,-

- ✓ Highlight Panorama-Atlantikstraße
- ✓ Schifffahrt auf dem Geirangerfjord
- ✓ Wasserfälle, Gletscher, Schären

Provence und Camargue



Mo. 29.06. – Mo. 06.07. 8 Tg. TP ab € 1.599,-

- ✓ Prachtvolle Städte: Arles, Avignon, Nîmes
- ✓ Bootsfahrt auf Petit Rhône
- ✓ Abendessen auf einem Stierhof

Montenegro & Albanien



Do. 01.10. – Mo. 12.10. 11 Tg. HP ab € 2.299,-

- ✓ Sagenhafte Landschaften
- ✓ Städte mit Geschichte
- ✓ Viele Eintrittsgelder & Besichtigungen inkl.

Frühjahrsreisen & Events

Ostern in Kärnten

Do. 02.04. 6 Tg. HP ab € 977,-

Ostern im Erzgebirge

Fr. 03.04. 4 Tg. HP ab € 569,-

Urlaub am Gardasee

Do. 23.04. 8 Tg. HP ab € 1.315,-

Insel Usedom

Mo. 11.05. 8 Tg. HP ab € 1.299,-

Urlaub in Davos

Di. 02.06. 6 Tg. HP ab € 999,-

Bergdoktorfest in Söll

Mi. 09.09. 5 Tg. HP ab € 839,-

FLUGREISEN

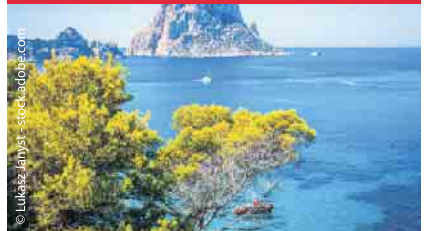
Insel Ischia



Mi. 27.05. – Mi. 03.06. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

- ✓ Zwei Ausflüge inklusive
- ✓ Ideale Reisezeit zum Baden & Erleben
- ✓ Hotel mit Wellnessbereich

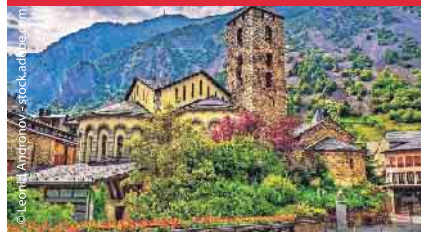
Wandern auf Ibiza



Mo. 11.05. – Mo. 18.05. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

- ✓ Wanderungen mit Badestopps
- ✓ Hotel im Herzen von San Antonio
- ✓ Inselrundfahrt inklusive

Wandern in Andorra mit Barcelona



Mi. 02.09. – Mi. 09.09. 8 Tg. HP ab € 1.789,-

- ✓ Wanderparadies in den Pyrenäen
- ✓ Unbekanntes Fürstentum Andorra
- ✓ 1 Nacht Aufenthalt in Barcelona

Deutschland & Aktivreisen

Wandern auf Rügen

Mo. 04.05. 7 Tg. HP ab € 977,-

Urlaub in Nordfriesland

Mo. 18.05. 5 Tg. HP ab € 828,-

Stimmungsvolles Chiemgau

Mo. 25.05. 5 Tg. HP ab € 739,-

Naturparadies Altmühltal – Premiumbus

Do. 28.05. 4 Tg. HP ab € 819,-

Wandern in Tirol

Di. 16.06. 6 Tg. HP ab € 849,-

Wandern & Wellness Lüneburger Heide

Di. 28.07. 6 Tg. HP ab € 969,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen



Anzeige

Amtliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Denklingen

A. Einladung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Denklingen werden hiermit zu einer Genossenschaftsversammlung am **15. April 2026 um 20.00 Uhr** im Sängenheim des Männergesangsvereins in Reichshof - Mittelagger, Steinaggertal eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Billigung der Niederschrift über die Versammlung vom 23.04.2025
4. Geschäftsbericht und Ergebnisse der Jahresrechnung vom 01.04. bis 31.04.2025
5. Bericht über die Kassen- und Rechnungsprüfung
6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführer
7. Beschluß über den Haushaltsplan 2026/2027
8. Beschluss über den Zeitpunkt und die Höhe der Ausschüttung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. a) Wahl des Vorsitzenden (Jagdvorsteher) und dessen Stellvertreter
b) Wahl der zwei Beisitzer und deren Stellvertreter
c) Wahl des Schrift- Geschäftsführers und dessen Stellvertreter
d) Benennung der Vertrauensleute in den Jagdbezirken
11. Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter
12. Neuverpachtung
13. Mitteilungen und Verschiedenes

B. Auslegung des Jagdkatasters und des Haushaltsplans

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Denklingen können in der Zeit vom 08.04. bis 10.04.2026 folgende Unterlagen einsehen:

1. Das Jagdkataster als Grundlage für die Ausschüttung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
2. Den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026/2027

Ein Termin zur Einsichtnahme kann mit der Geschäftsführerin, Frau G. Osterberg, Tel. 02265-8047, Mo.-Fr. 16-20 Uhr, vereinbart werden. Einwendungen gegen die Richtigkeit und Anträge auf Änderung des Jagdkatasters können nach dem 13.04.2026 nicht mehr berücksichtigt werden.

C. Fortschreibung des Jagdkatasters

Zur Fortschreibung des Jagdkatasters bei Eigentumswechsel hat der Erwerber die Änderung dem Jagdvorstand gem. § 4 Abs. 2 der JG Denklingen anzuzeigen und Änderungen durch die Vorlage eines Grundbuchauszuges nachzuweisen. Eine aktuelle/neue Bankverbindung ist der JG Denklingen ebenfalls mitzuteilen.

Der Jagdvorstand

Gez. Wilfried Pack Jagdvorsteher	Gez. Werner Klein Beisitzer	Gez. Frank Haas Beisitzer
-------------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Anzeige

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Eckenhagen

1. Einladung

Die Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Eckenhagen werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 22.04.2026 um 19:00 Uhr** im Sinsperter Hof, Aucheler Str. 4, Reichshof-Sinspert stattfindenden Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung zu dieser Versammlung
2. Billigung der Niederschrift über die Genossenschaftsversammlung vom 09.04.2025
3. Geschäfts- und Kassenberichte, Jahresrechnungen für das Geschäftsjahr 2025/2026
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Beschlusserfassung über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026/2027 und die Höhe der Ausschüttung des Reinertrages der Jagdnutzung für das Jagdjahr 2026/2027.
6. Wahl von Rechnungsprüfern und deren Stellvertretern
7. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vertretungsvollmachten von den im Grundbuch eingetragenen Grundstückseigentümern unterschrieben sein müssen (Vor- und Zuname, Wohnort, Datum, gut lesbar).

Nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Vollmachten müssen zurückgegeben werden. Gem. §10 (4) der Satzung sind nur drei Vollmachten für einen Vertreter zugelassen.

2. Auslegung

In der Zeit vom 01.05.2026 bis 15.05.2026 liegen zur Einsichtnahme der Jagdgenossen oder deren schriftlich bevollmächtigten Vertreter bei der Geschäftsführerin Tanja Scholze, Hardtwiesenstraße 9, 51643 Gummersbach, Tel. 02261/589712 nach Terminabsprache aus:

- a) Der Haushaltsplan-Entwurf für das Geschäftsjahr 2026/2027
- b) Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht 2026/2027 ist.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Anträge auf Änderungen können nach diesem Zeitpunkt für das Jagdjahr 2026/2027 nicht mehr berücksichtigt werden. Über etwaige Änderungen beschließt die Genossenschaftsversammlung. Änderungen der Grundflächen sind nur bei Vorlage von Grundbuchmitteilungen oder notariellen Verträgen möglich. Der beschlossene Haushaltsplan und die Jahresrechnungen liegen im Juni 2026 zur Einsichtnahme aus. Gummersbach, den 05.03.2026

Der Vorstand

Gez. Carsten Selbach Jagdvorsteher i.V. Rolf Schneider	Gez. Christof Braun Beisitzer i.V. Tobias Jäger	Gez. Rolf Caspari Beisitzer i.V. Christian Schöler
--	---	--

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mit Herz dabei: Unterstützung für die Mensa der Gesamtschule Reichshof gesucht



Frisch gekocht, regional gedacht und mit viel Engagement umgesetzt - so versorgt der Mensa Verein der Gesamtschule Reichshof täglich etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler. Ob warmes Mittagessen oder ein Snack aus dem Kiosk: Unser Angebot ist ein wichtiger Teil des Schulalltags.

Gerade an den langen Tagen - montags, mittwochs und donnerstags - ist unsere Mensa ein zentraler Treffpunkt.

Hier gibt es frisch zubereitete Mahlzeiten zu fairen Preisen, abgestimmt auf die Wünsche der Schülerinnen und Schüler.

Hinter diesem Angebot steht ein

motiviertes Team, das mit Freude und Einsatz zusammenarbeitet. Doch um dieses Konzept auch in Zukunft tragen zu können, brauchen wir Unterstützung.

Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die uns vormittags oder zur Mittagszeit unterstützen möchten - sei es in der Spülküche, im Kiosk oder bei der Ausgabe der Mahlzeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - wichtig sind Zuverlässigkeit, Teamgeist und Freude am Mitmachen.

Wer Lust hat, Teil eines freundlichen und gut organisierten

Teams zu werden, ist herzlich willkommen!
Kontakt:

info@mensa-reichshof.de
Gemeinsam sorgen wir dafür, dass gutes Essen Schule macht.



Elektroinstallations u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denkingen • Tel. 02296/202

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth + 5 km Umkreis
Nette 5-köpfige Familie sucht ein Einfamilienhaus mit Garten und guter Anbindung an den öffentlichen Nah- und Schulverkehr.
Preis: offen

Nümbrecht
In dörflicher Lage von Nümbrecht suchen wir für einen Kunden ein kleines Einfamilienhaus mit Garten, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00



Regionale und frische Produkte werden in der modernen Mensaküche verarbeitet. Wer hat Lust, den Verein zu unterstützen?

Von **2.00 Uhr**
auf **3.00 Uhr**

Nicht vergessen: Sonntag, den 29. März 2026 wird die Winterzeit auf die Sommerzeit umgestellt!

AUSTAUSCHPFLICHT FÜR ALTE KAMINOFEN

Bergische Ofenwelt
WWW.BERGISCHE-OFENWELT.DE
Kaminöfen - Pelletöfen - Holzöfen - Schornsteine
Kölner Str. 101, 51645 Gummersbach

SAUBER & EFFIZIENT HEIZEN
mit modernster Kaminofen-Technologie.

- AKTION -
ERHALTEN SIE BIS ZU
600,- €
RABATT
auf einen neuen Holz- oder Pelletofen.

0170 - 270 110 1

VIELE OFEN SOFORT LIEFERBAR



Bergische Wanderwochen 2026



Mit Rekordprogramm: Das Bergische bietet 16 Tage Wandervielfalt

Vom 25. April bis zum 10. Mai laden die Bergischen Wanderwochen erneut dazu ein, das Bergische Land zu Fuß zu entdecken. Mit rund 160 geführten Touren in 16 Tagen bietet die Tourismusorganisation „Das Bergische“ so viele Wanderungen wie noch nie in zwei Wochen - ein neuer Rekord für das etablierte Erfolgsformat.

Den Auftakt bildet am 25. und 26. April die „Bergische 50“ mit ihren beiden Streckenformaten über 50 und 25 Kilometer. Neben den beiden Großveranstaltungen stehen allein an diesem Wochenende über 40 weitere Touren in der gesamten Region auf dem Programm der Bergischen Wanderwochen. „Mit über 160 von unseren sach- und ortskundigen Gästeführern betreuten Touren wird die bunte Vielfalt unserer Wanderregion in Szene gesetzt. Auch einige neue Partnerinnen und Partner konnten wir hinzugewinnen“, sagt Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin von Das Bergische.

„Die Bergischen Wanderwochen sind ein starkes Gemeinschaftsprojekt, das jedes Jahr weiterwächst.“

Bewährte Highlights und viele neue Touren

Das Programm bietet eine breite Themenvielfalt - von kulinarischen Wanderungen, Kräutertouren und Yogawanderungen bis hin zu Eseltrekking, Duathlon oder Whisky-Wanderungen. Familienfreundliche Angebote nehmen ebenfalls einen festen Platz ein und ermöglichen gemeinsame Naturerlebnisse für Groß und Klein.

Zugleich gibt es zahlreiche neue Touren im Programm. Erstmals mit dabei ist beispielsweise die Burg Hohnrath mit einer Muttertags-Schnitzel-Wanderung und einer Wild-Wald-Erlebniswanderung speziell für Familien. Neue Formate wie der „Bergische Bier-Krimi“ in Odenthal, „Wein & Crime“ in Kürten, Fackelwanderungen oder „Wandern auf dem Wasser“ mit Kanufahren auf der Wupper in Solingen zeigen die kreative Bandbreite des Angebots. Die Genusswanderung „Zwischen Fachwerk und blühenden Streuobstwiesen“ auf dem Bergischen Streifzug Fachwerkweg verbindet das Erleben der charakteristischen bergischen Kulturland-

schaft mit einer Verkostung regionaler Säfte in der Saftkellerei Weber.

„Unsere Gästeführerinnen und Gästeführer entwickeln immer wieder neue Ideen - von kulinarischen Formaten über Familienerlebnisse bis hin zu spirituellen Angeboten wie der Pilgerwanderung auf dem Klosterlandschaftsweg in Odenthal“, so Mareike Rottmann, Produktmanagerin Aktiv bei Das Bergische. „Dass wir in diesem Jahr so viele neue Touren im Programm haben, zeigt, mit wie viel Kreativität und Leidenschaft unsere Wander- und Gästeführer*innen, aber auch unsere Betriebe dabei sind.“

Nachhaltigkeit als neuer Schwerpunkt

Erstmals gibt es 2026 bei den Bergischen Wanderwochen eine eigene Kategorie zum Thema „Nachhaltigkeit“. „Wandern ist per se eine naturnahe und ressourcenschonende Freizeitaktivität. Trotzdem war es uns wichtig, dem Thema Nachhaltigkeit in diesem Jahr noch einmal ein besonderes Augenmerk zu schenken und es im Programm sichtbar zu machen“, so Rottmann.

So greifen ausgewählte Touren in diesem Jahr gezielt ökologische Fragestellungen auf - etwa zu Klimaresilienz, Ökosystemen, Moorlandschaften oder Artenvielfalt. Gemeinsam mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband wurde die Familientour „Auf Leppels Spuren“ rund um:metabolon in Lindlar entwickelt. Die Rätseltour für Kinder verbindet Naturerlebnis mit Umweltbildung und sensibilisiert spielerisch für Themen wie Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

Weitere neue Angebote wie „Nachhaltig wandeln - der Königsforst im Klimawandel“, der „Lohmarer Moorspaziergang“, „Was macht ein Weihachtsbaum im Mai?“ oder „Rösrather Vielfalt“ setzen sich mit ökologischen Zusammenhängen auseinander.

Zahlreiche Touren sind zudem bequem mit dem ÖPNV erreichbar oder lassen sich mit dem Bergischen WanderBus kombinieren. „Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein zentrales Zukunftsthema. Mit der neuen Kategorie machen wir sichtbar, wie eng Naturerlebnis, Umweltbildung und regionale Verantwortung miteinander verknüpft sind“, betont Gabi Wilhelm.

Die vollständige Programmübersicht mit Filterfunktion nach Datum, Ort und Thema ist unter www.bergische-wanderwochen.de abrufbar. Dort finden Interessierte auch Informationen zur Anmeldung über den jeweiligen Veranstalter. Die „Das Bergische GmbH“ ist die übergreifende Destinationsmanagement-Organisation für den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis sowie für Teile des Rhein-Sieg-Kreises. Seit 2005 fördert sie den Tourismus im ländlichen Teil des Bergischen Landes und vermarktet die Region als Dachorganisation nach innen und außen. Das Bergische entwickelt und bündelt touristische Angebote, stärkt so das touristische Image der Region und schärft das Bewusstsein für den Tourismus in der Bevölkerung.



Foto: Jonas Dülberg



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
A.Reinhardt**



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.



Start der Reihe „Kurkonzerte & mehr“ in Reichshof

Mit einem musikalischen Auftakt startet die Veranstaltungsreihe „Kurkonzerte & mehr“ in Reichshof in die Saison 2026.

Den Anfang macht Winfried Bode, der das Publikum mit seiner Gitarre und einem abwechslungsreichen Programm aus Soul, Sixties, Pop

und Rock'n'Roll begeistert. Das Konzert findet am Sonntag, 29. März, um 15 Uhr in der MEDICLIN Klinik in Eckenhagen statt. Der Eintritt ist frei.

Die Reihe „Kurkonzerte & mehr“ bringt auch in diesem Jahr wieder regelmäßig musikalische und kul-

turelle Angebote nach Reichshof und lädt Gäste wie Einheimische dazu ein, gemeinsam Kultur in besonderer Atmosphäre zu genießen. Eine Terminübersicht ist im Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Reichshof unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html> einsehbar.

Eine gedruckte Übersicht ist bei der Kur- & Touristinfo Reichshof in Eckenhagen erhältlich. Einige Termine befinden sich aktuell noch in der Planung, sodass sich die Konzertreihe im weiteren Verlauf der Saison noch erweitern wird.

SPORT



Herren 70 des TC Wiehltal

Nach Abstieg in der Sommersaison feiern Herren 70 sensationell den Aufstieg in höchste Klasse

Mit überzeugenden 6:0 Punkten und 14:4 Matchpunkten gelang dem Herren-70-Team des TC Wiehltal mit Harald Koglin, Klaus Glock, Jürgen Pankonin, Günther Debus. Lothar Schneider, Dieter Buschbeck und Holger Koch souverän und ungeschlagen der Gruppensieg in der

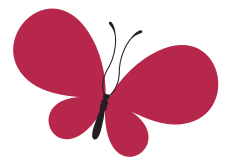
1. Verbandsliga und damit der direkte Aufstieg in die Mittelrheinliga, die höchste Winterrenden-Spielklasse. Im 1. Match besiegte man im Sportpark Rheinbach den TC Flammersheim mit 4:2. Es folgte ein deutlicher 5:1-Erfolg bei Bayer Dormagen, ehe man dann im letz-

ten Spiel daheim den TC Rheinbach ebenso deutlich mit 5:1 in die Schranken verweisen konnte. Neuzugang Harald Koglin, seines Zeichens zweifacher Deutscher Meister der Herren 80, war die erhoffte Verstärkung an Nr. 1 und gab keines seiner Einzel ab. Das gleiche Kunststück gelang

jedoch auch Klaus Glock an Nr. 2 und Jürgen Pankonin an Nr. 3. Da auch Lothar Schneider, Günther Debus, Holger Koch und Doppelspezialist Dieter Buschneck überzeugen konnten, war eine geschlossene Mannschaftsleistung der Schlüssel zu Erfolg. Nachdem das Team um Mannschaftskapitän Dieter Buschbeck im Sommer verletzungsbedingt den Abstieg in die 2. Verbandsliga nicht vermeiden konnte, ist dieser Erfolg nun wahrlich Balsam auf die Seele der 70er und dürfte vor allem auch Ansporn für die bevorstehende Sommersaison sein, in der man sich natürlich den direkten Wiederaufstieg in die 1. Verbandsliga zum Ziel gesetzt hat.



Die Herren schafften den Aufstieg in die Mittelrheinliga.



Anfängerkurs: Karate

Für Kinder und Jugendliche

Am 14. April startet ein neuer Kurs in Karate. Kinder und Jugendliche können sich vorab informieren unter www.karate-dojobergneustadt.de.

Marvin Kamp, 2. Dan Shotokan Karate, und seine Trainerkollegen freuen sich auf viele begeisterte Sportler ab 18:30 Uhr in der Gymnastikhalle des WWG am Wäcker 26 in Bergneustadt.

Moderne Bäder planen

Ein Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Raum. Es ist Rückzugsort, Wohlfühlbereich und oft auch ein wichtiger Faktor für den Wert der eigenen Immobilie. Wer eine Renovierung plant, sollte deshalb nicht nur einzelne Elemente austauschen, sondern das Bad als stimmiges Gesamtkonzept betrachten.

Gründliche Planung zahlt sich aus

Am Anfang steht eine ehrliche Bestandsaufnahme. Wie groß ist der Raum, wie sind die Anschlüsse angeordnet, in welchem Zustand befinden sich Leitungen und Elektrik? Gerade in älteren Häusern lohnt es sich, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Abdichtungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So lassen sich spätere Schäden und Folgekosten vermeiden.

Auch die Budgetplanung sollte realistisch sein. Neben Sanitär-objekten und Möbeln fallen Kosten für Handwerksleistungen, Fliesenarbeiten, Abdichtungen und eventuell neue Fenster oder eine bessere Lüftung an. Wer energetische Verbesserungen plant, kann sich zudem über mögliche Förderprogramme informieren.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist dabei ein Fachbetrieb aus der Region. Er unterstützt bei der Planung, klärt technische Fragen und bringt eigene Ideen ein, die zum Grundriss und zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Zudem koordiniert er die einzelnen Gewerke und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben, etwa beim Feuchteschutz oder bei Elektroinstallationen, eingehalten werden.

Zeitgemäße Ideen für mehr Komfort

Moderne Bäder setzen auf klare Formen und eine ruhige Gestaltung. Großformatige Fliesen lassen Räume großzügiger wirken und reduzieren gleichzeitig die Zahl der Fugen. Besonders gefragt sind bodengleiche Duschen. Sie schaffen ein offenes Raumgefühl und bieten Komfort für alle Generationen.

Stauraum ist ein weiterer Schlüssel zu einem aufgeräumten Eindruck. Spiegel- und Unterschränke mit Schubladen, Hochschränke oder Nischenlösungen helfen, Pflegeprodukte und Handtücher



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

ordentlich zu verstauen. Eine gut geplante Beleuchtung mit hellen Zonen am Spiegel und stimmungsvollen Lichtakzenten trägt zusätzlich zur Wohnlichkeit bei.

Pflegeleicht im Alltag

Ein modernes Bad sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Glatte, hochwertige Oberflächen erleichtern die Reinigung. Wandhängende WCs und Waschtische ermöglichen es, den Boden ohne Hindernisse zu wischen. Fugenarme Wandverkleidungen oder großformatige Fliesen reduzieren die Anfälligkeit für Kalk und Schmutz.

Armaturen mit speziellen Beschichtungen können Wasserflecken verringern. Ebenso wichtig ist eine funktionierende Lüftung, ob über Fenster oder eine Lüftungsanlage. Sie schützt vor Feuchtigkeit und beugt Schimmelbildung vor.

Wer die Renovierung sorgfältig plant und sich fachkundig beraten lässt, investiert nicht nur in eine neue Optik. Ein durchdachtes Bad steigert den Wohnkomfort und bleibt über viele Jahre hinweg ein Ort, an dem Funktion und Wohlfühl zusammenfinden.

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Telefon (0 22 93) 26 17

Notdienst

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren



Krieger



Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

Falscher Bankmitarbeiter erbeutet hohen Betrag

Ein 62-jähriger Mann hat einen mittleren vierstelligen Geldbetrag verloren. Er erhielt Anfang März einen Anruf von einem Mann, der sich als Bankmitarbeiter ausgab. Das Perfide: Der Betrüger hatte die angezeigte Telefonnummer manipuliert, sodass sogar die tatsächliche Rufnummer der Bank angezeigt wurde. Der Betrüger gaukelte dem 62-Jährigen vor,

dass von seinem Konto zwei hohe Abbuchungen veranlasst worden waren und er diese besser stornieren sollte. Dazu forderte der Anrufer die Herausgabe zweier Push-TANs, die ihm der Bergneustädter dann auch übermittelte. Einen Tag später stellte er zwei Überweisungsvormerkungen in Höhe eines mittleren, vierstelligen Eurobetrages fest und erstat-

tete Strafanzeige bei der Polizei. Die Polizei rät:

- Die angezeigte Telefonnummer könnte manipuliert sein. Beenden Sie deshalb das Gespräch und rufen Sie lieber selbst bei der Bank zurück. Verwenden Sie dafür aber nicht die Rückruftaste!
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Prüfen Sie die Angaben durch direkte Kontakt-

aufnahme mit Ihrer Bank.

- Geben Sie niemals TAN-Nummern, PIN, Kreditkartennummer oder ähnliches weiter. Ein richtiger Bankmitarbeiter wird niemals danach fragen.
- Übergeben Sie auf keinen Fall Bargeld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Bei Zweifeln kontaktieren Sie die Polizei unter der 110.

KIRCHE

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9:30 Uhr Marienhagen, 10:30 Uhr Hunsheim, 11 Uhr Volkenrath. Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr nur ein gemeinsamer Gottesdienst im Wechsel statt. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde oder über die Homepage parallel oder auch später mitverfolgt werden: www.marienhagen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10:30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen

Am 26. März um 19 Uhr dritte Passionsandacht mit dem Singteam. Am 29. März um 10:10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Achim Schneider, Gemeindeversammlung. Am 2. April um 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Anneke Ihlenfeldt, mit dem Posaunenchor. Am 3. April um 10:10 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl mit Pfr. i.R. Gisbert von Spankeren. Am 5. April um 7 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus, um 10:10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. i.A. Achim Schneider. Am 6. April um 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst K4, Kooperationsraum in der Kirchen in Lieberhausen. Tel.: 02265-205, <https://evk-eckenhagen.de/>

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste finden abwechselnd in Odenspiel, Heidberg und Wildberg statt.

Tel.: 02297-7807. E-Mail:

im-oberen-wiehltal@ekir.de,

www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach,

Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. bis 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 26. März um 18 Uhr Hl. Mes-

se, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Am 29. März um 9:15 Uhr Palmweihe im Pfarrheim und Prozession, anschließend Hl. Messe mit dem Kirchenchor. Am 30. März um 9 Uhr Hl. Messe. Am 2. April um 11:45 Uhr KITA-Gottesdienst. Am 5. April um 9:30 Uhr Festmesse mit Schola. Am 6. April um 9:30 Uhr Festmesse. Am 9. April um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo. 8:30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstagnachmittags Termine nach Vereinbarung. Tel.: 02296-991169, E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten: Pastoralbüro Waldbröl, Tel.: 02291-92250

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, Oberberg - Mitte

Am 29. März um 11 Uhr Hl. Messe. Am 2. April um 21 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Beichte und liturgische Nacht. Am 3. April

um 2 Uhr Kreuzwegandacht zum Abschluss der liturgischen Nacht. Am 6. April um 11 Uhr Hl. Messe zu Ostern mit dem Kirchenchor. Am 9. April um 8:30 Uhr Hl. Messe. Am 11. April um 17 Uhr Hl. Messe. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de Die Pfarrbüros sind wie folgt erreichbar: **Gummersbach** 02261-22197, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mi. 16 bis 18 Uhr, Di. + Do. 14 bis 16 Uhr, **Pfarrbüro Bergneustadt** 02261-41004, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr **Katholische Kirchengemeinde Wildberghütte** Am 28. März um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe und Prozession. Am 5. April um 10:30 Uhr Ostereiersuche mit dem Gemeinderat, um 11 Uhr Festmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr und Do. von 14:30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de



Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

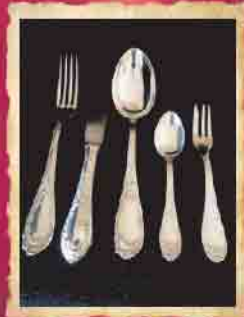
Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ 02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar



Ein Chorfest zum Jubiläum

20 Jahre Lichtbrücke Nümbrecht

Im Jahr 2006 gründete Doris Werry aus Winterborn die Lichtbrücke Nümbrecht als Arbeitsgruppe der Lichtbrücke e. V. Engelskirchen. Eines der zahlreichen Projekte des gemeinnützigen Vereins hatte ihre besondere Aufmerksamkeit geweckt: das Wasserfilter-Projekt. Dass viele Millionen Menschen in Bangladesch, einem der ärmsten Länder der Erde, tagtäglich Wasser trinken müssen, das mit hochgiftigem Arsen belastet ist, erschütterte sie und bewog sie dazu, ihren Fokus ganz darauf zu richten, dass möglichst vielen dieser ärmsten Menschen ein Wasserfilter zur Verfügung steht, der ihnen die Angst vor Krankheit und Tod nimmt. In der Zeit bis zur Corona-Pandemie richtete die Lichtbrücke Nümbrecht jährlich ein Kinderfest im Dorfhaus Gaderoth sowie einen Adventsbasar aus. Danach mussten diese Veranstaltungen aus Altersgründen entfallen. Stattdessen gibt es nunmehr alljährlich Benefizkonzerte und -veranstaltungen sowie eine Adventstombola, die sich jeweils eines regen Zuspruchs erfreuen. 2018 fand in der Aula des Schulzentrums Nümbrecht ein Chorfest mit Nümbrechter Chören statt. Das Publikum war von diesem



Schulkinder freuen sich über einen Wasserfilter.

Konzert damals derart begeistert, dass die Lichtbrücke Nümbrecht sich entschloss, aus Anlass des Jubiläums ein solches Chorfest noch einmal zu organisieren. Diesmal werden aber nicht nur Chöre aus Nümbrecht, sondern

auch aus Engelskirchen, Waldbröl und Wiehl, auftreten.

Darunter befinden sich Männer- und gemischte Chöre sowie ein Gospelchor.

Wann: **Samstag, 18. April, 18 Uhr** (Einlass 17:30 Uhr)

Wo: **Aula des Hollenberg-Gymnasiums Waldbröl**

Die Schirmherrschaft hat Landrat Klaus Grootens übernommen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden nach dem Konzert wird gebeten.

Gemeinsam für die Artenvielfalt

Mehr Natur im Garten

Die Biologische Station Oberberg lädt in diesem Jahr am Europäischen Tag der Streuobstwiesen am 25. April von 10:30 bis 14 Uhr zur Pflanzentauschbörse bei Schloss Homburg ein.

Gartenfreund*innen und Hobbygärtner*innen können Blumenstauden, Gemüsepflanzen und andere „Gartenschätze“ tauschen, den Blütenreichtum im eigenen Garten erhöhen und auf diese Weise etwas für Bienen und Schmetterlinge und vielen weiteren Tieren tun. Auf unsere Besucher*innen wartet auch ein reichhaltiges Informationsangebot der Veranstalter Rheinischer LandFrauenverband e. V., NABU Oberberg mit der Bergischen Gartenar-

che, Biologische Station Oberberg und die Regionalgruppe Bergisches Land des NaturGarten e. V. **In diesem Jahr erwartet die Besuchenden ein besonderes Highlight.**

Am letzten Wochenende im April lässt das Netzwerk streuobstBERG im deutschsprachigen Raum die Streuobstwiesen hochleben. Warum? Streuobstwiesen und -Weiden sind sehr artenreiche Lebensräume in der menschlichen Kulturlandschaft. Durch diese traditionelle Bewirtschaftungsform entsteht ein reiches Mosaik an Lebensräumen, in dem tausende Tier und Pflanzenarten ein Zuhause finden können. Und das direkt vor unserer Haustüre!

Aus diesem Anlass erwarten wir in diesem Jahr drei Gäste:

Carola Hoppen wird bei Ihrem Vortrag zu Streuobstwiesen die Wiesen unter den Bäumen näher vorstellen und deren Bedeutung für die Biodiversität.

Die Fruchtsaftkellerei Weber wird mit ihrem Stand an diesem Tag Köstlichkeiten anbieten und zur Artenvielfalt alter Obstbaumsorten informieren.

Als erstmaliges Angebot wird der Pomologe Thorben Weschenbach die Möglichkeit anbieten, ein Obstgehölz der Wahl vor Ort veredeln zu lassen. Die Besucher der Pflanzentauschbörse haben dabei die Möglichkeit, von einem Baum, der ihnen besonders wichtig ist -

weil die Äpfel lecker sind oder dieser noch von den Großeltern gepflanzt wurde - eigene Edelreiser von Apfel oder Birne mitbringen. Schneiden sie die Reiser bis spätestens Ende März und lagern sie diese kühl.

Eine Anleitung zum Entnehmen der Edelreiser sind auf der Website: www.streuobstberg.de zu finden. Diese Jungbäume ihrer Wahl können im Anschluss direkt ausgepflanzt werden.

Weitere Informationen und mehr zum Vortragsprogramm erhalten Sie bei der Biologischen Station Oberberg:

Tel. (0 22 93) 90 15-0 oder im Internet unter www.BioStationOberberg.de





Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegende verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen. Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsange-

SCHON GEWUSST?

Ab **Pflegegrad 1** stehen Ihnen monatlich bis zu **42 €** an **Pflegehilfsmitteln** zum Verbrauch zu

Hygienebox

von PflegeSchild

- ✓ **Kostenfreie Lieferung**
- ✓ **100% flexibel & individuell anpassbar**
- ✓ **Keine Bürokratie — wir regeln alles!**
- ✓ **Jederzeit kündbar**
- ✓ **Zuverlässiger Kundenservice**
- ✓ **hochwertige Markenprodukte**
- ✓ **Partner aller Krankenkassen**
- ✓ **Kostenlose & professionelle Beratung bei Ihnen zu Hause** auch zu Pflegeprodukten und Inkontinenzversorgung

0271 31312019
www.pflegeschild.de



bote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über

Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.







Pflegedienst Impulso
Neue Impulse für die Pflege

Ihr freundlicher Pflegedienst für Wiehl und Umgebung

02262 - 794 826 8
www.impulso-pflege.de



- Behandlungspflege
- Tracheostoma Versorgung
- Portversorgung
- Medikamentengabe
- Grundpflege
- Entlastungsleistung
- Hauswirtschaft
- Aromapflege



Wir haben freie Kapazitäten!



„Schlanker Schornstein, schwerer Schädel“ - Zum Besuch der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz

Vortrag, 1. April, 18 Uhr, kostenfrei

Der einstmals höchste Schornstein Europas, genannt „Buntstift“, und der monumentale Bronzeschädel von Karl Karx, genannt „Nischel“, waren die

Werbeträger der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz. Die ehemalige Karl-Marx-Stadt, die auch schon einmal sächsisches Manchester ge-

nannt wurde, macht nicht zum ersten Mal eine große Transformation durch.

Prof. Dr. Thomas Schleper gibt die Eindrücke seines Besuchs

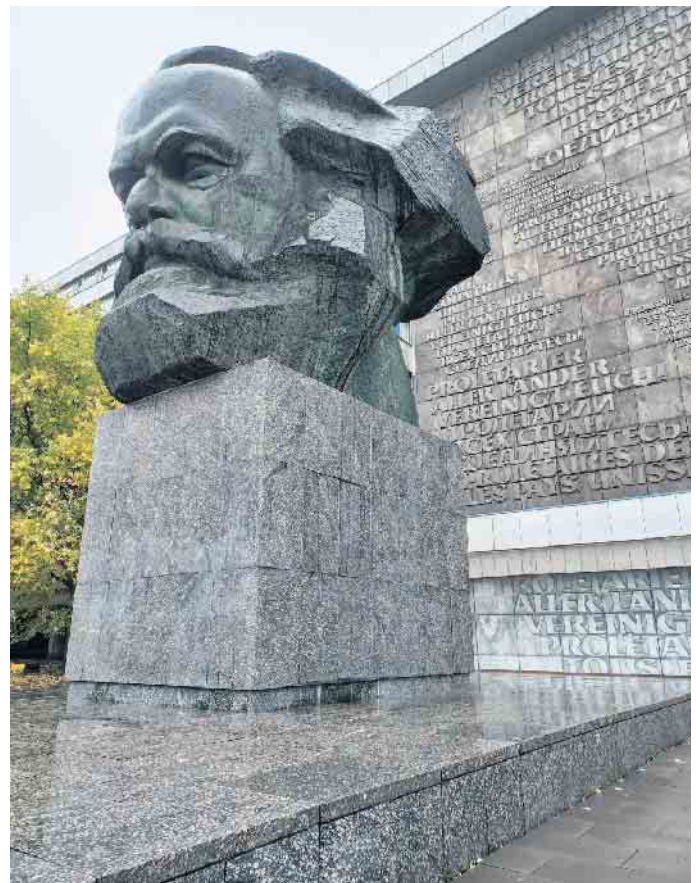
im vergangenen Oktober wieder.

Anmeldung:

news@foerdereverein-kraftwerk-engelskirchen.de



„Buntstift“: Schornstein Kraftwerk Chemnitz-Nord, farbliche Gestaltung Daniel Buren, Bauzeit 1979-84. Fotos: T.S.



Wahrzeichen „Nischel“, Bildhauer: Lew Kerbel, Bronzestatuette, 7 m Höhe, 40 t, Granitsockel, an der ehemaligen Karl-Marx-Allee, heute Brückenstraße, Einweihung 1971.

Klimaschutz kompakt

Das Online- Veranstaltungsformat „Klimaschutz kompakt“ wächst weiter!

Aufgrund des großen Interesses wurde das Programm erweitert. Zebio freut sich, Ihnen in den kommenden Wochen noch mehr Vorträge rund um Klimaschutz, Biodiversität und nachhaltige Lösungen anbieten zu können.

Freuen Sie sich auf praxisnahe Impulse, inspirierende Ideen und konkrete Tipps - von naturnaher

Gartengestaltung über klimaresiliente Grünflächen bis hin zu innovativen Ansätzen im nachhaltigen Bauen.

Das erweiterte Programm im Überblick:

8. April

Vielfalt schafft Vielfalt - Nutzen und Schönheit gestalteter Lebensräume auf dem Balkon und im Garten

Referentin: Carola Hoppen (NaturGarten e. V.)

22. April

Von der Sonne gegrillt - bitte nicht! Die natürliche „Klimaanlage“ für Ihren Garten
Referentin: Carola Hoppen (NaturGarten e. V.)

29. April

KiriBlox® - Aus Kiribäumen wird klimafreundliches Bauen
Referent: Robin Palm (WeGrow CropTex GmbH & Co. KG)

Alle Vorträge beginnen jeweils um 18:30 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine

vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ende der Online-Veranstaltungen ist ca. 19 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, Neues zu lernen und gemeinsam über Lösungen für eine nachhaltige Zukunft ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zu den Online-Veranstaltungen sowie die Einwahldaten finden Sie auf unserer Website zebio.de/events/ unter der jeweiligen Veranstaltung im Kalender.



„Pilgerwege“ - Aquarelle von Michael Hensel im Rathaus Lindlar



Unter dem Titel „Pilgerwege“ präsentiert der Künstler Michael Hensel im Rathaus Lindlar eine Auswahl seiner Aquarelle, die den Betrachter auf eine Reise voller Spiritualität, Einkehr und künstlerischer Tiefe führen.

Die Ausstellung zeigt Reisestationen einer spirituellen Wanderschaft, die vor vielen Jahren mit einer eindrucksvollen Pilgerroute von Kathmandu nach Muktinath ihren Ursprung nahm. Diese prägende Erfahrung bildet die Grund-

lage für Hensels künstlerisches Schaffen, das sich bis heute immer wieder mit inneren und äußeren Wegen des Menschen auseinandersetzt.

In einer Zeit, „in der Niedergangskräfte dominieren“, hebt der Künstler die Bedeutung des persönlichen Entschlusses hervor, neue Wege zu gehen - weder mit dem Strom noch gegen ihn, sondern kreativ Neuland zu schaffen, sowohl innerlich als auch im eigenen Wirkungsfeld. Seine Aqua-

relle spiegeln diesen Anspruch wider: Sie zeigen Momentaufnahmen einer inneren Reise, die stets auf ein übergeordnetes Ziel verweist.

Dieses Ziel beschreibt Hensel als das „himmlische Jerusalem“, angelehnt an die Darstellung der „Stadt in den Wolken“ aus Kapitel 21 der Offenbarung des Johannes - ein Ort der Vollendung und Ruhe, der über die Zeit hinaus Bestand hat. „Wir sollten Menschen sein, die sich als Reisende

zu einem Ziel hin befinden, das in Ewigkeit Bestand haben wird“, so der Künstler.

Die Ausstellung „Pilgerwege“ ist noch bis zum 6. April im Rathaus Lindlar zu sehen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:30 bis 12 Uhr

Montag zusätzlich: 14 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei. Besucherinnen und Besucher erwartet eine inspirierende Begegnung mit kunstvoll festgehaltenen Momenten einer besonderen Reise.

Heike Fabry zu Gast bei Arthrose Oberberg

Die Vortragsreihe der Selbsthilfegruppe Arthrose Oberberg geht auch 2026 weiter.

Am Dienstag, **7. April, um 19 Uhr** ist Frau Heike Fabry zu Gast mit dem Vortrag „Arzneimittel als Vitaminräuber - Was meine Medikamente mit meinem Mikronährstoffhaushalt machen“.

Medikamente sind gut und wichtig. Zusätzlich zu den Hauptwir-

kungen z. B. gegen Bluthochdruck, zu hohen Cholesterinspiegel oder Schmerzen sind die Verluste von Mikronährstoffen bekannte Begleiterscheinungen. Durch diese entstehenden Mängel kann es zu weiteren Symptomen kommen wie z. B. die Muskelschmerzen bei Cholesterinsen-

Was Sie zu den einzelnen Medi-

kamenten und den passenden Nährstoffen wissen sollten, erfahren Sie am 7. April um 19 Uhr.

Der Vortrag findet im DorfZentrum in Gummersbach-Berghau-

sen, Espenweg 10 statt.

Jede*r ist herzlich willkommen.

Um Anmeldung per E-Mail unter arthroseoberberg@gmx.de wird gebeten.



Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.03.2026 im Bann
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLETTE RUFUS
Der Polster...
F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt
Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge
Fabry & Alena
07.03.2025
11:35 Uhr
2173 g
46 cm

DANKSACON
Für die wohlthuenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

GEBURT 12.1
07.03.2025
11:35 Uhr
2173 g
46 cm
K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

WOHNUNG!
Moderne Mehrzweck-Wohnung,
3 Zi., 725 qm, 2-Personenpark, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Sani-
täre Komplett- und Einbaueinrichtung
Für 2-3 Personen
Tel. 07...

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Auf dem Parkplatz gilt nicht automatisch „rechts vor links“



Der Einkauf, ein kurzer Stopp beim Baumarkt oder Supermarkt - was gilt auf Parkplätzen eigentlich im Hinblick auf die Vorfahrt? Viele verlassen sich auf die Regel „rechts vor links“, wie sie aus dem Straßenverkehr bekannt ist. Tatsächlich gilt diese Regel auf Parkplätzen nur sehr eingeschränkt.

„Straßencharakter“ fehlt - daher keine generelle Vorfahrtsregel

Die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) in § 8 Abs. 1 Satz 1 verankert und gilt an jeder Kreuzung oder Einmündung von Straßen ohne besondere Verkehrszeichen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat jedoch entschieden, dass auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich keine „Straßen“ im Sinne der StVO vorliegen, weil dort keine Fahrbahnen mit fließendem Verkehr bestehen, sondern weit überwiegend Rangier- und Parkplatzbewegungen.

Folglich gilt „rechts vor links“ dort nicht automatisch.

Stattdessen gelten Rücksicht und Kommunikation

Weil keine allgemeine Vorfahrtsregel greift, heißt das:

Autofahrer müssen besondere Vorsicht walten lassen und mit



unklaren Situationen rechnen. Oft gilt die Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme (§ 1 StVO): Wer fährt - wer rangiert? Wer steht - wer fährt los? Ein Blickkontakt oder eine Handbewegung kann helfen.

Betreiber oder Grundstückseigentümer können durch Beschilderung oder Bodenmarkierungen eigene Vorfahrtsregeln festlegen.

In solchen Fällen gilt dann die jeweilige Regelung.

Wenn Sie auf einem größeren Parkplatz, zum Beispiel eines Supermarkts oder eines Parkhauses, unterwegs sind, gehen Sie davon aus: Es ist keine klassische Straße mit Regel-Kreuzung.

Fahren Sie langsam, achten Sie auf Fußgänger, Fahrzeuge beim Rangieren sowie auf verdeckte Sicht-Situationen, wie zum Beispiel zwischen geparkten Fahrzeugen.

Seien Sie bereit, anderen Autos Vorrang zu gewähren - auch wenn formal keine Vorfahrtsregel gilt.

Prüfen Sie, ob Hinweisschilder oder Bodenmarkierungen auf dem Parkplatz vorhanden sind, die eine bestimmte Vorfahrtsregel oder Fahrtrichtung vorgeben.

Auch wenn viele Autofahrer reflexhaft davon ausgehen, dass „rechts vor links“ überall gilt - auf einem Parkplatz ist diese Vorfahrtsregel nicht automatisch anwendbar. Wer vorausschauend fährt und Rücksicht nimmt, kann das Risiko von Missverständnissen oder Unfällen deutlich reduzieren. Ein kurzer Blick und etwas Rücksicht reichen oft, um sicher durch den Parkplatzalltag zu kommen.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!
Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art, Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck, Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles von A bis Z, Tel. 0163- 7862622

Sonstiges

KOSTENLOSE SCHROTTABHOLUNG OBERBERG 0172/1838335
Kostenlos auch Kleinmengen aus Privathaushalten.
Alu, Kupfer, Messing, Blei alles holen wir kostensässig, Bei Fragen bitte 0172/1838335 Firma Vieluf.enfrei. Seit über 30 Jahren im Oberbergischen Kreis.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

geburt 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Wenn Zuhören zählt

Starten Sie jetzt Ihre Ausbildung bei der Evangelische TelefonSeelsorge Oberberg

Der Evangelische Kirchenkreis An der Agger startet im Oktober eine neue Ausbildung für ehrenamtliche Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger.
Die deutschlandweiten Rufnummern der Telefonseelsorge, 0800 1110111 und 0800 1110222, erscheinen oft in den Medien, wenn es ernst wird. Wahrnehmen tun wir sie aber oft nur, wenn es uns selbst betrifft. Hinter diesen Nummern verbirgt sich ein engagiertes Team, das zuhört, versteht und manchmal einfach nur da ist. Die TelefonSeelsorge bietet Menschen in seelischer Not rund um die Uhr ein offenes Ohr - anonym, kostenlos und wertschätzend. Damit das auch weiterhin möglich bleibt, suchen wir Menschen, die zuhören können ohne zu urteilen, Menschen, die einfühlsam und zuverlässig sind - Menschen wie Sie. In einer einjährigen Ausbildung lernen Sie mit erfahrenen Ausbilder:innen an Ihrer Seite Ge-

spräche zu führen, Krisen zu begleiten und empathische Unterstützung zu geben. Unterricht, Übungseinheiten und begleitende Praxis machen Sie fit für den Dienst am Telefon in unserer Dienststelle.
Mitbringen sollten Sie:

- Das Interesse, anderen Menschen zuzuhören und ihnen urteilsfrei und respektvoll zu begegnen.
- Seelische Stabilität und die Fähigkeit sich abzugrenzen.
- Offenheit für die persönliche Weiterentwicklung.
- Die Bereitschaft, sich zuverlässig ehrenamtlich zu engagieren.

Gewinnen werden Sie:

- Sie werden Teil eines engagierten Teams.
- Fortbildungen und Supervisionen geben die Gelegenheit zur Reflexion und Weiterbildung.
- Sie erfahren Vertrauen und Dankbarkeit...
- ... und oft neue Perspektiven aufs Leben.

TelefonSeelsorge - zuhören - verstehen - dasein.... jedes Gespräch kann ein Lichtblick sein!
Wenn Ihr Interesse an der kostenlosen Ausbildung geweckt ist, dann melden Sie sich gerne bei: Herrn Arno Molter, Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg, 02261 2302747
E-Mail: telefonseelsorge-oberberg@ekir.de
Weitere Infos finden Sie unter www.telefonseelsorge-oberberg.de und www.telefonseelsorge.de



Arno Molter. Foto: Kirchenkreis An der Agger/J.Thies

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 10. April 2026
Annahmeschluss ist am:
31.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Jan Gutowski
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU René Semmler
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtlarkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG

regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

reichshof-kurier.de/e-paper

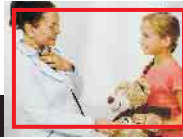


■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 27. März

Linden-Apotheke OHG

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Samstag, 28. März

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294327

Sonntag, 29. März

Wald-Apotheke

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Montag, 30. März

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Dienstag, 31. März

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Mittwoch, 1. April

Adler Apotheke

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Donnerstag, 2. April

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Freitag, 3. April

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Samstag, 4. April

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Sonntag, 5. April

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Montag, 6. April

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Dienstag, 7. April

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 8. April

Adler Apotheke OHG

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Donnerstag, 9. April

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Freitag, 10. April

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Samstag, 11. April

Die Bären Apotheke

Nümbrechtener Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Sonntag, 12. April

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Polizei Notruf - 110

Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010 (zu den üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach Tel.: 02261-170

Notdienstpraxis Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20 51643 Gummersbach

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 Uhr bis 21 Uhr

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage, auch Rosenmontag:

10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Kinderärztliche Notdienstpraxis Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach

Öffnungszeiten

1. Oktober bis 31. März:

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage und Rosenmontag:

9 Uhr bis 13 Uhr und

16 Uhr bis 20 Uhr

1. April bis 30. September:

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis

18 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr

Kreiskrankenhaus Waldbröl

Tel.: 02291-820

Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Goldbogen-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage und Rosenmontag:

10 Uhr bis 14 Uhr und

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

16 Uhr bis 20 Uhr
Augenärztlicher Notdienst Oberbergischer Kreis

in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis (**Auskunft unter 116 117**):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi, Fr: 13 - 21 Uhr,

Sa, So, Rosenmontag: 8 - 21 Uhr
Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte: www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tiereschutzfälle und Lebensmittelvergiftungen und -beschwerden erreichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2, 51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversorgung: Tel.: 02261 2300074

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Störungsmeldung Erdgasversorgung: Tel.: 02261 925050

Wiehltalbahn

Tel.: 0228-850340-24

(Unfallmeldestelle der Wiehltalbahn in Waldbröl)

Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)

Tel.: 0341-42372000

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel.: 116 016 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt, Tel.: 02261-885343

donum vitae, Oberberg e. V., 02261-816750

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



ÖRTLICHE NOTDIENSTE Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden ei-

nen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• **Telefon-Nummer für Frauen**

116 016

• **Telefon-Nummer für Männer**

0800 12 39 900

**Ihr Pflegedienst vor Ort
in Reichshof, Bergneustadt,
Drolshagen, Wiehl.**



**APBV ist jetzt
LEBENSBAUM**

Lebensbaum Reichshof GmbH

Roderner Platz 3
51580 Reichshof-Eckenhagen

WhatsApp 0 176/18 18 70 31

Telefon 022 65/9 89 79 10



www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care



100 Tage,
100 Gewinn-
chancen.
Jetzt starten!

100 Jahre

Danke für Ihr Vertrauen

Feiern Sie mit uns und
entdecken Sie unsere
Jubiläums-Aktionen.



Einfach QR-Code scannen oder
aggerenergie.de/100jahre eingeben
und gewinnen